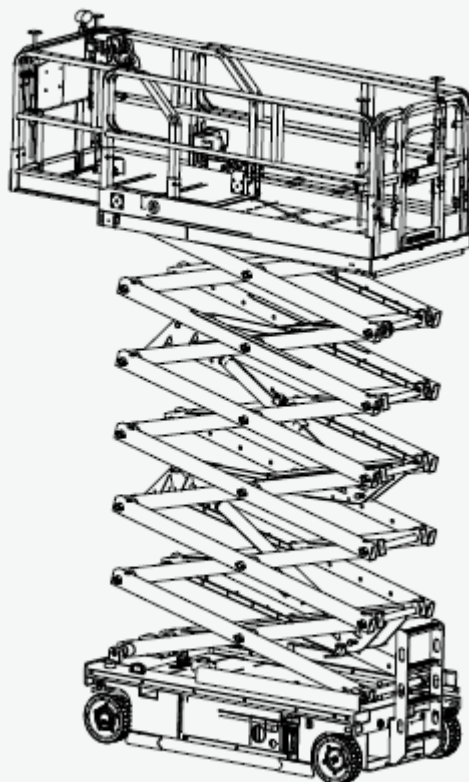


Teile-Nr. 501063100002  
Rev. A  
April 2021

# Bediener- handbuch

---

**1414E Plus/4655E Plus**



CE  AS/NZS  UK GB

**SINOBOOM**



 **WARNUNG**

Bei der Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Fahrzeugs bzw. Geräts sind Sie möglicherweise Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten/Weichmachern und Blei ausgesetzt, die im US-Bundesstaat Kalifornien im Verdacht stehen, Krebs, Geburtsfehler oder andere genetische Schäden zu verursachen. Um dieses Risiko zu minimieren: atmen Sie die Abgase nicht ein, lassen Sie den Motor nicht unnötig im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug bzw. Gerät in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie bei den Wartungsarbeiten Handschuhe oder waschen Sie sich häufig die Hände. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.P65warnings.ca.gov](http://www.P65warnings.ca.gov).

## Revisionsverlauf:

REV.	DATUM	BESCHREIBUNG	ANMERKUNG
A	April 2021	Erstfassung des Handbuchs	

### So erreichen Sie uns:

Website : [www.sinoboom.com](http://www.sinoboom.com)

E-Mail : [sales@sinoboom.com](mailto:sales@sinoboom.com)

Tel. Vertrieb : 0086-0731-87116222

Tel. Service : 0086-0731-87116333

Anschrift : No. 128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha,  
Hunan, China

Postleitzahl : 410600

Copyright © Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Das endgültige Auslegungsrecht für dieses Handbuch liegt bei Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

# MODELL

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die einzelnen Seriennummern der in diesem Handbuch enthaltenen Modelle. Überprüfen Sie zunächst den Modelltyp Ihrer Maschine, und verwenden Sie dann das korrekte, zur Seriennummer des Modells passende Handbuch. Modell und Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild Ihrer Maschine (Einzelheiten unter [Aufkleber/Typenschild kontrollieren](#)).

---

Modell	Handelsbezeichnung		Seriennummer
	Metrisch	Zollmaße	
1414E Plus	1414E Plus	4655E Plus	Von 0106300100 bis heute

---

## HINWEIS:

- Das Produktmodell auf dem Typenschild dient zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen Haupteigenschaften.
- Die Handelsbezeichnung wird im Vertrieb und bei den Maschinenaufklebern verwendet, um Produkte mit unterschiedlichen Haupteigenschaften zu unterscheiden, und ist in die Typen Metrisch und Zollmaße unterteilt. Die metrische Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem metrischen System oder nach Kundenvorgabe. Die Zollmaß-Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem zölligen System oder nach Kundenvorgabe.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# ERKLÄRUNGEN

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. (im Folgenden „Sinoboom“) lädt die jeweils aktuelle Fassung des Handbuchs so schnell wie möglich auf die Website [www.sinoboom.com](http://www.sinoboom.com). Aufgrund der kontinuierlichen Produktverbesserung ändern sich die Angaben in diesem Handbuch jedoch ggf. ohne vorherige Ankündigung.

Dieses Handbuch enthält die grundlegenden Informationen für ein oder mehrere Produkte. Verwenden Sie das Handbuch daher entsprechend Ihren Anforderungen. Sollten Sie Ungenauigkeiten im Handbuch finden oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir für Ihre Rückmeldung dankbar und werden uns schnellstmöglich darum kümmern.

Sie finden das passende *Bedienerhandbuch*, *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* für Ihr Produkt zum Nachschlagen oder Herunterladen auf [www.sinoboom.com](http://www.sinoboom.com).

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung des Handbuchs vor.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**



# INHALT

<b>1 Technische Daten.....</b>	<b>1-1</b>	Bodenbedienpult testen.....	6-2
<b>2 Bauteile der Maschine .....</b>	<b>2-1</b>	Plattformbedienpult testen (SINOBOOM) .....	6-4
<b>3 Sicherheit.....</b>	<b>3-1</b>	Plattformbedienpult testen (DTC).....	6-6
Sicherheitssymbole .....	3-1	Plattformbedienpult testen (CANPLUS) .....	6-8
Unfälle melden.....	3-1	Fahrgeschwindigkeit testen.....	6-10
Stromschlaggefahr .....	3-1	Notabsenkfunktion testen.....	6-12
Kippgefahr und Nenntagfähigkeit .....	3-2	Kippschutzfunktion testen .....	6-13
Gefahren in der Arbeitsumgebung ....	3-5	Lochfahrerschutz testen .....	6-14
Gefahr durch unsichere Nutzung.....	3-6	Wiegesystem testen .....	6-14
Sturzgefahr .....	3-7	<b>7 Maschine bedienen.....</b>	<b>7-1</b>
Kollisionsgefahr .....	3-8	Not-Aus .....	7-1
Quetschgefahr .....	3-9	Notschleppen/Abschleppen.....	7-2
Explosions- und Brandgefahr .....	3-9	Am Boden bedienen.....	7-3
Gefahr von Maschinenschäden.....	3-9	Auf der Plattform bedienen.....	7-3
Verletzungsgefahr .....	3-10	Plattformbedienpult vom Boden aus nutzen.....	7-5
Gefahr durch Hydraulik.....	3-10	Platfformausschub aus-/einfahren.....	7-5
Batteriebedingte Gefahr .....	3-10	Geländer ein-/ausklappen .....	7-5
Aufladen der Batterie.....	3-11	Steigungen/Rampen befahren .....	7-7
Handhaben der Batterie .....	3-11	Batterie aufladen .....	7-8
Schweißen, Schleifen, Polieren.....	3-11	Batterie-Ladekurve ändern.....	7-9
Nach Nutzung der Maschine .....	3-11	Innen-/Außenmodus einstellen.....	7-9
<b>4 Einsatzort-Überprüfung .....</b>	<b>4-1</b>	<b>8 Maschine transportieren und heben .....</b>	<b>8-1</b>
<b>5 Inbetriebnahme-Kontrolle.....</b>	<b>5-1</b>	Maschine mit einem Gabelstapler anheben .....	8-1
Tipps für die Inbetriebnahme-Kontrolle	5-1	Maschine mit einem Kran anheben...	8-2
Durchführen der Inbetriebnahme- Kontrolle .....	5-2	Maschine transportieren.....	8-3
Bauteile kontrollieren .....	5-2	<b>9 Wartung .....</b>	<b>9-1</b>
Gesamte Maschine kontrollieren .....	5-2	Auslieferungsinspektion durchführen	9-1
Hydraulikölstand kontrollieren .....	5-2	Wartungsplan einhalten.....	9-2
Batterie kontrollieren.....	5-3	Reparatur- & Inspektionsprotokoll ausfüllen .....	9-2
Innen-/Außenmodus überprüfen.....	5-4	<b>10 Aufkleber/Typenschilder kontrollieren .....</b>	<b>10-1</b>
<b>6 Inbetriebnahme-Funktionstest</b>	<b>6-1</b>		
Inbetriebnahme-Funktionstest vorbereiten.....	6-2		

1414E Plus – Aufkleber/Typenschilder (GB) .....	10-2
1414E Plus – Aufkleber/Typenschilder (CE, metrisch).....	10-5
1414E Plus – Aufkleber/Typenschilder (CE, Zollmaß) .....	10-8
1414E Plus – Aufkleber/Typenschilder (CSA) .	10-14
1414E Plus – Aufkleber/Typenschilder (AS)....	10-17
1414E Plus – Aufkleber/Typenschilder (KCS) .	10-20

**APPENDIX 1: Erklärung der  
Symbole ..... 1**

**APPENDIX 2: Das  
Arbeitsprotokoll vor  
Auslieferung ausfüllen .... 5**

**APPENDIX 3: Reparatur- &  
Inspektionsprotokoll..... 7**

# EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co. entschieden haben. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, warten oder reparieren, müssen Sie die Betriebsvoraussetzungen der Maschine einschließlich der zugehörigen Sicherheitsvorkehrungen lesen, verstehen und sich mit ihnen vertraut machen. Die Inbetriebnahme der Maschine ohne Kenntnis der besonderen Betriebsvoraussetzungen und Sicherheitsvorkehrungen birgt ernsthafte Risiken. Indem Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten und die Maschine umsichtig bedienen, verhindern Sie Personenschäden, Sachschäden und Unfälle.

Nutzen Sie diese Maschine ausschließlich zum Transport von Arbeitsmitteln zum Einsatzort und zur Ausführung von Arbeiten auf der Arbeitsbühne. Die Bediener müssen über die nötige Sachkenntnis verfügen und eine Schulung erhalten, um die Maschine umsichtig gemäß den Sicherheitsvorschriften zu bedienen. Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden.

Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung und Verwendung der Maschine. Der Bediener ist dafür verantwortlich, die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen zu lesen, zu verstehen und umzusetzen sowie die Herstelleranweisungen zu befolgen, bevor er mit den Arbeiten beginnt. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Bedienungsanweisungen. Darüber hinaus muss der Bediener vor Nutzung der Maschine die Einsatzbereiche und -grenzen der Maschine sowie die Bedingungen vor Ort berücksichtigen. Die strikte Befolgung aller in diesem Handbuch genannten Sicherheitsvorkehrungen ist unverzichtbar.

Betrachten Sie dieses Handbuch genauso wie das *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* als Teil der Maschine und bewahren Sie die Handbücher stets in der Maschine auf. Der Besitzer bzw. Verantwortliche der Maschine ist verpflichtet, jedem Mieter alle Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen des Maschinenherstellers zur täglichen Kontrolle und Wartung auszuhändigen. Wird die Maschine verkauft, muss der Besitzer bzw. Verantwortliche die Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen an den Käufer übergeben. Der Besitzer bzw. Verantwortliche der Maschine muss darüber hinaus die herstellerseitigen Wartungsinformationen an die für die Wartung der Maschine zuständige Person übergeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 1 TECHNISCHE DATEN

Tabelle 1-1: Technische Daten, 1414E Plus

MASS	1414E Plus (METRISCH)	4655E Plus (ZOLL)
<b>ABMESSUNGEN</b>		
Max. Plattformhöhe, Innenbereich	13,8 m	45 ft 3,3 in
Max. Plattformhöhe, Außenbereich	8,5 m	27 ft 10,6 in
Max. Arbeitshöhe, Innenbereich	15,8 m	51 ft 10 in
Max. Arbeitshöhe, Außenbereich	10,5 m	34 ft 5,4 in
Max. seitliche Reichweite	0,9 m	3 ft
Gesamtlänge	2,78 m	9 ft
Gesamtbreite	1,41 m	4 ft 7 in
Gesamthöhe (abgesenkt, Geländer eingeklappt)	1,98 m	6 ft 6 in
Gesamthöhe (abgesenkt, Geländer nicht eingeklappt)	2,6 m	8 ft 6 in
Radstand	2,22 m	7 ft 3 in
Spurweite	1,26 m	4 ft 1,6 in
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz eingefahren)	95 mm	3,74 in
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz ausgefahren)	25 mm	0,98 in
Reifengröße (Durchmesser × Breite / Typ)	Φ 380 x 125 mm / Vollgummi	Φ 15 × 5 in / Vollgummi
Plattformabmessungen (L × B × H)	2,64 × 1,3 × 1,1 m	8 ft 8 in × 4 ft 3 in × 3 ft 7 in
<b>LEISTUNG</b>		
Plattform-Nenntragfähigkeit	350 kg	772 lb
Max. Tragfähigkeit, Plattformausschub	120 kg	265 lb
Max. Personen auf der Plattform (innen/außen)	2 Personen (innen) / 1 Person (außen)	
Fahrgeschwindigkeit (abgesenkt)	0~4 km/h	0~2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (angehoben)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph
Ganz anheben (unbeladen)	75~85 Sek.	
Ganz absenken (unbeladen)	55~63 Sek.	
Steigfähigkeit	20 %	
Max. zulässige Neigung	3° (längs) / 1,5° (quer)	
Wenderadius (innen)	0	0

**Tabelle 1-1: Technische Daten, 1414E Plus (Fortsetzung)**

MASS	1414E Plus (METRISCH)	4655E Plus (ZOLL)
Wenderadius (außen)	2,64 m	8 ft 8 in
Max. zulässige Seitenkräfte (innen/außen)	400 N (innen) / 200 N (außen)	90 lbf (innen) / 45 lbf (außen)
Max. Betriebsgeräusch	72 dB	
ANTRIEB/ENERGIE		
Inhalt, Hydrauliktank	15 l	3,3 gal (UK) / 4 gal (US)
Inhalt, Hydrauliksystem (einschl. Tank)	41 l	9 gal (UK) / 10,83 gal (US)
Druck, Hydrauliksystem	21 MPa	3046 Psi
Batteriedaten (Anzahl × Spannung, Kapazität)	4 × 12 V, 280 Ah	
Systemspannung	24 VDC	
Steuerspannung	24 VDC	
BODENDRUCK-ANGABEN		
Max. Radlast	1300 kg	2866 lb
Bodendruck	1330 kPa	130 Psi
UMGEBUNG		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (innen/außen)	0 m/s (innen) / 12,5 m/s (außen)	0 mph (innen) / 28 mph (außen)
Max. zulässige Aufstellhöhe	1000 m	3280 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10 °C~+40 °C	14 °F~+104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20 °C~+40 °C	-4 °F~+104 °F
Max. zulässige relative Feuchtigkeit	90 %	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20 °C bis +50 °C (-4 °F~+122 °F) in gut belüftetem Bereich mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (-20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonneneinstrahlung, korrosiven Gasen und brennbaren Sprengstoffen.	
GEWICHT		
Bruttogewicht (unbeladen)	3660 kg	8069 lb

**HINWEIS:**

- a) Bei der Arbeitshöhe kommen 2 m (6 ft 7 in) Personengröße zur Plattformhöhe hinzu.
- b) In verschiedenen Regionen sollten Hydrauliköl, Motoröl, Kühlmittel, Kraftstoff und Schmiermittel entsprechend der Umgebungstemperatur eingefüllt werden.
- c) Bei kalter Witterung sind Hilfsaggregate erforderlich, um die Maschinen zu starten.
- d) Die Bodenlast-Angaben sind Näherungswerte ohne Berücksichtigung unterschiedlicher Ausstattungsoptionen und nur nach Feststellung der Sicherheit anwendbar.
- e) Das Gewicht von Personen, Zubehör, Werkzeug und Material ist in die Nenn-Plattformtragfähigkeit mit einberechnet.

# 2 BAUTEILE DER MASCHINE

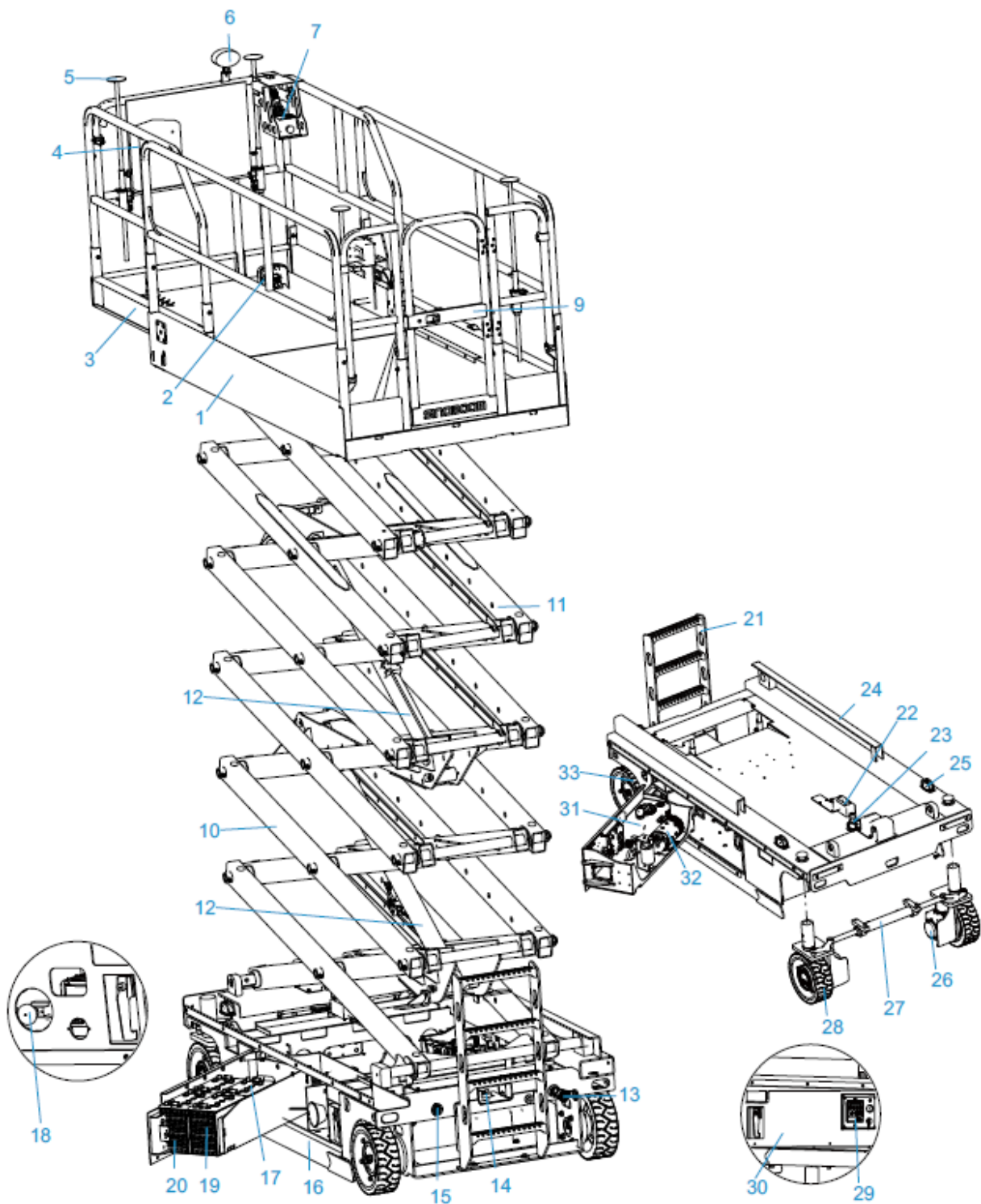


Abbildung 2-1

Tabelle 2-1

BAUTEILE	CHINA*	SÜDKOREA	JAPAN	POLEN	AUSTR.	ANDERE**	NORDAM.
1. Hauptplattform				•			
2. Fußschalter	♦	•				♦	
3. Plattformausschub				•			
4. Handbuchfach				•			
5. Höhenbegrenzer	♦	•			♦		
6. Arbeitsbeleuchtung				♦			
7. Plattformbedienpult				•			
8. AC-Steckdose	♦			•		•	
9. Plattform-Einstiegstür				•			
10. Sicherungsarm				•			
11. Scherenpaket				•			
12. Hubzylinder				•			
13. Drehstromanschluss				•			
14. Not-Absenkgriff				•			
15. Ladebuchse				•			
16. Lochfahrerschutz-Platte				•			
17. Batterie				•			
18. Trennschalter mit Ausschaltknopf				•			
19. Ladegerät				•			
20. Chassis-Klappe, links				•			
21. Leiter				•			
22. FI-/LS-Kombination (RCBO)		♦		•		♦	
23. Neigungssensor				•			
24. Chassis				•			
25. Blinkleuchte		•				•	
26. Fahrmotor & Untersetzungsgetriebe				•			
27. Lenkzylinder				•			
28. Angelenktes Rad				•			
29. Bodenbedienpult				•			
30. Chassis-Klappe, rechts				•			
31. Hydrauliktank				•			
32. Antriebseinheit				•			



Tabelle 2-1 (Fortsetzung)

BAUTEILE	CHINA*	SÜDKOREA	JAPAN	POLEN	AUSTR.	ANDERE**	NORDAM.
33.Hinterrad	•						
CHINA*	Festland-China, außer Hongkong, Taiwan						
ANDERE**	Bezieht sich im Allgemeinen auf die Länder in Europa, im Nahen Osten und in anderen Regionen außerhalb von Ländern und Regionen wie China, Südkorea, Japan, Polen, Australien und Nordamerika, wo besondere Anforderungen gelten.						
•	Gemäß den Normen, Gesetzen, Vorschriften und Kundenanforderungen vorgeschriebene Standardausstattung						
◆	Optionale Ausstattung nach Kundenvorgabe						

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 3 SICHERHEIT

Lesen, verstehen und befolgen Sie die an Ihrem Arbeitsplatz und in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften.

Bevor Sie die Maschine nutzen, müssen Sie eine Schulung/Einweisung zum sicheren Betrieb der Maschine erhalten. Es muss dafür gesorgt sein, dass Sie die Maschine sicher steuern und bedienen können.

Als Bediener haben Sie die Verantwortung und das Recht, die Maschine abzuschalten, falls eine Störung an der Maschine oder eine andere Notsituation am Einsatzort auftritt.

## WICHTIG

*Personen, die an Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Epilepsie sonstigen Krankheiten oder Höhenangst leiden, dürfen diese Maschine nicht nutzen. Ebenso dürfen Personen, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben oder unter übermäßiger Müdigkeit oder Depressionen leiden, diese Maschine weder bedienen noch benutzen.*

## SICHERHEITSSYMBOL



Dieses Warnsymbol kennzeichnet die meisten Sicherheitshinweise. Es bedeutet Achtung, Vorsicht: Ihre Sicherheit ist gefährdet! Lesen und befolgen Sie den Hinweis unter diesem Warnsymbol.

## GEFAHR

**Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *unweigerlich* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.**

## WARNUNG

**Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.**

## VORSICHT

**Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu mittleren oder leichten Verletzungen führt.**

## WICHTIG

*Kennzeichnet eine Situation, die Schäden an der Maschine, sonstigen Gegenständen und/oder der Umwelt verursachen kann oder eine unsachgemäße Nutzung der Maschine darstellt.*

**HINWEIS:** Kennzeichnet eine Vorgehensweise oder Bedingung, die eingehalten werden sollte, damit die Maschine bzw. das Bauteil wie vorgesehen funktioniert.

## UNFÄLLE MELDEN

Im Falle eines Unfalls, in den die Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. verwickelt ist, benachrichtigen Sie bitte schnellstmöglich Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., auch wenn kein Personen- oder Sachschaden verursacht wurde. Wenden Sie sich dazu telefonisch an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. und beschreiben Sie alle relevanten Einzelheiten. Sollte der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorkommnis mit einer Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. benachrichtigt werden, kann das zu einem Garantieverlust führen.

## WICHTIG

*Überprüfen Sie nach einem Unfall sorgfältig die Maschine und alle ihre Funktionen; führen Sie die Tests zuerst am Bodenbedienpult und dann am Plattformbedienpult aus. Stellen Sie sicher, dass die Plattform nicht höher als 3 m (9,8 ft) angehoben wird, bis alle Schäden repariert sind und alle Bedienpulte ordnungsgemäß arbeiten.*




## STROMSCHLAGGEFAHR

**HINWEIS:** Diese Maschine ist nicht isoliert und verfügt über keine Schutzfunktion gegen Stromschlag.

Alle Bediener und Verantwortliche müssen nationale oder lokale Vorschriften bezüglich der Mindest-Sicherheitsabstände zu stromführenden Freileitungen einhalten. Beim Fehlen solcher Vorschriften sollten Bediener und Verantwortliche die in **Table 3-1 auf Seite 3-2** aufgeführten Mindest-Sicherheitsabstände einhalten.

**⚠️ WARNUNG**

**STROMSCHLAGGEFAHR**

- Halten Sie immer den Sicherheitsabstand zu Stromleitungen und elektrischer Ausrüstung gemäß den gesetzlichen Vorschriften ein, und beachten Sie [Tabelle 3-1 auf Seite 3-2](#).
- Berücksichtigen Sie die Bewegung der Plattform, das Schwingen oder Durchhängen der Kabel; Vorsicht bei starkem oder böigem Wind; nutzen Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder starkem Regen.
- Berührt die Maschine eine stromführende Leitung, halten Sie sich von der Maschine fern. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine erst berühren oder bedienen, nachdem der Strom abgeschaltet wurde.
- Nutzen Sie die Maschine bei Schweiß-, Schleif- oder Polierarbeiten nicht zur Erdung.

1414E Plus	
Plattform eingefahren	350 kg (772 lb)
Plattform ausgefahren, nur Hauptplattform	230 kg (507 lb)
Plattform ausgefahren, nur Plattformausschub	120 kg (265 lb)

Tabelle 3-1

Spannung (Phase-Phase, kV)	Mindest-Sicherheitsabstand, m (ft)
0-50	3,05 (10)
50-200	4,60 (15)
200-350	6,10 (20)
350 -500	7,62 (25)
500 -750	10,67 (35)
750 -1000	13,725 (45)

## KIPPGEFAHR UND NENNTRAGFÄHIGKEIT

Maximale Nennt Tragfähigkeit der Plattform:

Tabelle 3-2

## **WARNUNG**

### **KIPPGEFAHR**



- Die Belastung durch Personen, Ausrüstung und Material darf niemals die maximale Tragfähigkeit überschreiten.
- Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem stabilen, ebenen Untergrund befindet.
- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine. Wenn der Kippalarm ertönt:
  - Senken Sie die Plattform sehr vorsichtig ab. Bewegen Sie die Maschine auf einen stabilen, ebenen Untergrund. Ändern Sie weder den Neigungs- noch den Grenzscharter.
- Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).
- Bei angehobener Plattform kann die Maschine nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen gefahren werden.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei starkem oder stark böigem Wind; vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder Last. Eine Vergrößerung der dem Wind ausgesetzten Fläche beeinträchtigt die Standfestigkeit der Maschine.
- Seien Sie besonders vorsichtig und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Maschine auf rauem Untergrund, Kies oder anderen Unebenheiten oder in der Nähe von Löchern und steilen Hängen befindet.
- Versuchen Sie nicht, von der Plattform aus Objekte zu schieben oder zu ziehen, die sich außerhalb der Plattform befinden. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt 400 N (90 lbf) im Innenbereich bzw. 200 N (45 lbf) im Außenbereich.

- Verändern Sie keine Bauteile der Maschine, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit auswirken können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch andere Gewichte oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.

## **WARNUNG**

### **KIPPGEFAHR**

- Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.
- Platzieren oder befestigen Sie an keiner Stelle der Maschine überhängende Lasten.
- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine Leitern oder Gerüste an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen, schwankenden Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Kronenmuttern fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.
- Nutzen Sie keine leichtere Batterie als die originalverbaute Blei-Säure-Batterie (40 kg [88 lb]) bzw. Lithium-Batterie (55 kg [121 lb]). Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht. Die Batterie ist unverzichtbar für die Standfestigkeit der Maschine.
- Nutzen Sie die Plattform nicht, um Maschinen oder andere Objekte zu bewegen.
- Kommen Sie mit der Plattform nicht an Objekte in der Nähe.
- Binden Sie die Plattform nicht per Seil oder anderen

**Verbindungsmiteln an Objekten in der Nähe fest.**

- **Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.**
- **Nutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneten Chassis-Klappen.**
- **Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen haben.**

## GEFAHREN IN DER ARBEITSUMGEBUNG

⚠ **WARNUNG**

GEFAHREN AM EINSATZORT



- Nutzen Sie die Maschine nicht auf Flächen, Kanten oder Schlaglöchern, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können. Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem festem, flachen Untergrund befindet.



- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine.



- Wenn der Kippalarm beim Anheben der Plattform ertönt, senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Ändern Sie weder den Neigungs- noch den Grenzscharter.


- Fahren Sie beim Anheben der Plattform nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).



- Wenn die Maschine für Außenbereiche geeignet ist, nutzen Sie sie nicht bei starkem oder böigem Wind. Heben Sie die Plattform nicht bei einer Windgeschwindigkeit über

**WARNUNG**

GEFAHREN AM EINSATZORT



- 12,5 m/s (28 mph) an. Steigt die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform über 12,5 m/s (28 mph), fahren Sie die Plattform ein und nutzen Sie die Maschine nicht weiter.
- Fahren Sie beim Anheben der Plattform nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen.
- Seien Sie beim Einfahren der Plattform vorsichtig und reduzieren Sie das Tempo, wenn sich die Maschine auf unebenem Gelände, Schotter, instabilen, glatten oder stark abschüssigen Flächen oder in der Nähe von Bodenöffnungen bewegt.
- Auf Schrägen oder sonstigen Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten, dürfen Sie weder die Maschine fahren noch die Plattform anheben.

Prüfen Sie vor und während der Maschinennutzung mögliche Gefahren am Einsatzort und beachten Sie die geltenden Einschränkungen, beispielsweise bei entflammbarem und explosivem Gas/Staub.

Tabelle 3-3

BEAUFORT-WERT	METER/SEKUNDE	MEILE/STUNDE	BESCHREIBUNG	WIRKUNG AN LAND
0	0~0,2	0~0,5	Windstille	Keine Luftbewegung. Rauch steigt senkrecht empor.
1	0,3~1,5	1~3	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	1,6~3,3	4~7	Leichte Brise	Wind im Gesicht spürbar. Blätter rascheln.
3	3,4~5,4	8~12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige in stetiger Bewegung.
4	5,5~7,9	13~18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier wird vom Boden gehoben. Dünnere Äste beginnen sich zu bewegen.
5	8,0~10,7	19~24	Frische Brise	Kleinere Bäume schwanken.
6	10,8~13,8	25~31	Starker Wind	Starke Äste bewegen sich. Fahnen wehen fast horizontal.

BEAUFORT-WERT	METER/SEKUNDE	MEILE/STUNDE	BESCHREIBUNG	WIRKUNG AN LAND
				Regenschirme sind schwer zu halten.
7	13,9~17,1	32~38	Steifer Wind/mäßiger Sturm	Ganze Bäume in Bewegung. Schweres Gehen gegen den Wind.
8	17,2~20,7	39~46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von Bäumen. Autos schleudern auf der Straße.
9	20,8~24,4	47~54	Sturm	Kleinere Schäden an Häusern.

**WICHTIG**

*Die maximale Neigung gilt für Maschinen mit eingefahrener Plattform.*

**Maximale Neigung: 20 % (11,3°)**

*Die maximale Neigung oder Steigfähigkeit benennt den maximale zulässigen Neigungswinkel der Maschine, wenn sie sich auf stabilem Untergrund befindet und die Plattform nur eine Person aufnehmen kann. Mit steigendem Gewicht der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.*

**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie im *Bedienerhandbuch* und *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten. Vermeiden Sie in jedem Fall einen unsicheren Betrieb der Maschine.



## ⚠️ WARNUNG

### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Schieben Sie kein Objekt, das sich außerhalb der Plattform befindet. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt 400 N (90 lbf) im Innenbereich bzw. 200 N (45 lbf) im Außenbereich.



- Verändern Sie keine Bauteile der Maschine, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit auswirken können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch andere Gewichte oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.
- Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.



- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine Leitern oder Gerüste an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Kronenmuttern fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.



- Nutzen Sie keine leichtere Batterie als die originalverbaute Blei-Säure-Batterie (40 kg [88 lb]) bzw. Lithium-Batterie (55 kg [121 lb]). Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht. Die Batterie ist unverzichtbar für die Standfestigkeit der Maschine.
- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine hängende Lasten an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht als Kran.

## WARNUNG

### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Nutzen Sie die Plattform nicht, um die Maschine selbst oder andere Objekte zu schieben.
- Kommen Sie mit der Plattform nicht an Objekte in der Nähe.
- Binden Sie die Plattform nicht an Objekten in der Nähe fest.
- Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.
- Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen haben.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneter Chassis-Klappe.
- Wenn ein oder mehrere Räder der Maschine vom Boden abheben, bringen Sie zunächst alle Personen in Sicherheit, bevor Sie versuchen, die Maschine zu stabilisieren. Nutzen Sie einen Kran, einen Gabelstapler oder ein anderes geeignetes Gerät, um die Maschine zu stabilisieren.

## STURZGEFAHR

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie im **Bedienerhandbuch** und **Wartungshandbuch** vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

**! WARNUNG****STURZGEFAHR**

- Alle Personen auf der Plattform müssen gemäß gesetzlichen Vorschriften Sicherungsgeschirr tragen oder Sicherheitsausrüstung verwenden. Befestigen Sie das Sicherungsseil am vorgesehenen Anschlagpunkt an der Plattform. Befestigen Sie das Seil von mehreren Personen nicht am selben Anschlagpunkt der Plattform.
- Sitzen, stehen oder klettern Sie niemals auf dem Plattformgeländer. Bleiben Sie auf der Plattform immer auf dem Boden stehen.
- Klettern Sie nicht von der angehobenen Plattform herunter.
- Halten Sie die Plattform frei von Hindernissen.
- Besteigen oder verlassen Sie die Plattform nur, wenn sich die Maschine im Stillstand befindet.
- Schließen Sie vor der Bedienung der Maschine die Plattform-Einstiegstür.
- Nutzen Sie die Maschine nur, wenn die Geländer ordnungsgemäß montiert sind und die Plattform-Einstiegstür geschlossen ist.

**! WARNUNG****KOLLISIONSGEFAHR**

- Achten Sie beim Fahren und Bedienen der Maschine auf das Sichtfeld und mögliche tote Winkel.
- Achten Sie beim Fahren der Maschine auf die angehobene Plattform.
- Kontrollieren Sie den Arbeitsbereich, um Hindernisse am Boden oder in der Höhe sowie andere mögliche Risiken zu vermeiden.
- Bedienen Sie das Plattform- und Bodenbedienpult mit äußerster Vorsicht. Farblich markierte Richtungspfeile erläutern die Fahr-, Hub- und Lenkfunktionen.
- Beachten Sie die Arbeitsschutz-, Arbeitsplatz- und Rechtsvorschriften bezüglich der Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert sein, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Senken Sie die Plattform nur ab, wenn sich keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter befinden.
- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit je nach Untergrund-Beschaffenheit, Platzverhältnissen, Steigungen, Personen in der Nähe und anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen können.
- Nutzen Sie die Maschine nur dann in der Nähe eines (Decken)-Krans oder sonstigen verfahrbaren Geräts, wenn dessen Steuerung blockiert ist oder andere Maßnahmen gegen eine Kollision ergriffen wurden.
- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der

**KOLLISIONSGEFAHR**

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

## ⚠️ WARNUNG

### KOLLISIONSGEFAHR

- Scheren, wenn der Sicherungsarm eingesetzt ist.
- Gehen Sie umsichtig und planvoll vor, wenn Sie die Maschine vom Bodenbedienpult aus bedienen. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.
  - Nutzen Sie eine Maschine niemals auf gefährliche Weise oder zum Spaß.

## WARNUNG

### EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR



Nutzen und laden Sie die Maschine nicht in gefährlichen oder potenziell entflammaren oder explosiven Umgebungen.



## QUETSCHGEFAHR

Bei jeder Bewegung der Maschine besteht eine potenzielle Quetschgefahr. Halten Sie Körperteile und Kleidung beim Betrieb der Maschine immer im sicheren Abstand.

## ⚠️ WARNUNG

### QUETSCHGEFAHR



- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherungsarm eingesetzt ist.
- Gehen Sie umsichtig und planvoll vor, wenn Sie die Maschine vom Bodenbedienpult aus bedienen. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.

## WICHTIG

*Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, befolgen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften in diesem Handbuch und im Wartungshandbuch.*

## EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR

## ⚠️ WARNUNG

### EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR

## ⚠️ WARNUNG

### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist oder sich nicht im ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.
- Kontrollieren und testen Sie vor der Verwendung gründlich alle Funktionen der Maschine. Beschädigte oder fehlerhafte Maschinen müssen Sie sofort kennzeichnen und stilllegen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten gemäß den Angaben in diesem Handbuch und im zugehörigen Wartungshandbuch durchgeführt wurden.
- Achten Sie darauf, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind.
- Sorgen Sie dafür, dass das *Bedienungshandbuch* und *Wartungshandbuch* im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden sind.

## VERLETZUNGSGEFAHR

Befolgen Sie grundsätzlich alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften in diesem Handbuch und im Wartungshandbuch.

### WARNUNG

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



Nutzen Sie die Maschine nicht bei austretendem Öl. Austretendes Hydrauliköl kann Hautätzungen und -verbrennungen verursachen.

**HINWEIS:** Wartungsarbeiten dürfen nur im Rahmen der Inbetriebnahme-Kontrolle der Maschine erfolgen. Während des Betriebs müssen die beiden Klappen links und rechts geschlossen und verriegelt sein. Die Klappen dürfen nur von geschultem Servicepersonal zu Reparaturzwecken geöffnet werden.

## GEFAHR DURCH HYDRAULIK

### WARNUNG

#### GEFAHR DURCH HITZE UND HOCHDRUCK



- Hydraulikanlagen sind heiß. **NICHT BERÜHREN!** Die heiße Hydraulikflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen führen.
- Reinigen Sie nach Arbeiten an der Hydraulikanlage die Maschine gründlich von ausgelaufenem Öl. Verschütten Sie keine Hydraulikflüssigkeit auf den Boden. Entfernen Sie direkt nach Wartungs- und Reparaturarbeiten Hydraulikflüssigkeit von Ihrer Haut. Entsorgen Sie alte Flüssigkeit wie gesetzlich vorgeschrieben.
- Kontrollieren Sie Hydrauliklecks niemals mit bloßen Händen oder ungeschützten Körperteilen. Tragen Sie zumindest Lederhandschuhe und verwenden Sie Pappe oder Holz, um auf Undichtigkeiten zu kontrollieren. Lassen Sie bei gefundenen Undichtigkeiten zunächst Druck ab, damit das System vor der Wartung abkühlen kann. Bei Verletzungen



### WARNUNG

#### GEFAHR DURCH HITZE UND HOCHDRUCK

durch austretende Hydraulikflüssigkeit sofort einen Arzt aufsuchen. Ohne sofortige Behandlung kann es zu schwerwiegenden Komplikationen kommen.

## BATTERIEBEDINGTE GEFAHR

### WARNUNG

#### BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



- Batterien enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie alles, das Funken oder Flammen verursachen kann (wie Zigaretten/Feuerzeuge) von der Batterie fern, um eine Explosion zu vermeiden.
- Berühren Sie die Batteriepole oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeug, das Funken verursachen kann.

### WARNUNG

#### GEFAHR DURCH BATTERIE



Tragen Sie immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie an Batterien arbeiten. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

### WARNUNG

#### VERÄTZUNGSGEFAHR



Vermeiden Sie ein Verschütten oder den Hautkontakt mit Batteriesäure. Bei Hautkontakt mit Batteriesäure sofort einen Arzt konsultieren.

### WARNUNG

## GEFAHR DURCH BATTERIE



- Verwenden Sie zum Laden der Batterie kein Ladegerät mit mehr als 24 VDC. Schließen Sie das Ladegerät nur an eine geerdete, dreipolige Steckdose an. Vergewissern Sie sich vor der Nutzung, dass das Ladegerät in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Achten Sie beim Batteriewechsel auf ausreichend viele Personen und geeignete Hebeverfahren.

## WICHTIG

Stellen Sie nach dem Batteriewechsel Folgendes sicher:

- Die Anschlüsse der Batteriekabel sind nicht korrodiert.
- Batteriehalterung und Kabelverbindungen sind gut gesichert.

Zusätzliche Polabdeckungen und Korrosionsdichtungen verringern die Korrosion der Batteriepole und Kabel.

## AUFLADEN DER BATTERIE

- Schützen Sie die Batterie und das Ladegerät während des Ladevorgangs vor Nässe.
- Schützen Sie die Batterie während des Aufladens vor direktem Sonnenlicht.
- Laden Sie die Batterie nur mit dem vom Hersteller mitgelieferten Ladegerät.

## HANDHABEN DER BATTERIE

- Die Batterie darf nur von geschultem dazu befugtem Personal aus einer Maschine ausgebaut werden.
- Wenden Sie beim Ein- oder Ausbau einer Batterie niemals Gewalt an. Lassen Sie die Batterie nicht fallen.
- Schließen Sie den Ausgang des Batteriepacks niemals direkt per Kabel kurz.
- Bei verschütteter Batteriesäure verwenden Sie mit Bikarbonat (Backpulver) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.
- Lagern Sie Batterien nicht an feuchten Orten oder im Wasser.
- Überprüfen Sie das Kabel täglich auf Schäden. Ersetzen Sie vor Nutzung der Maschine alle beschädigten Teile.

## SCHWEISSEN, SCHLEIFEN, POLIEREN

Bevor Sie Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten durchführen, müssen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* gelesen und verstanden haben.

## ⚠️ WARNUNG

### GEFAHR BEI SCHWEISSEN



- Befolgen Sie die Empfehlungen des Schweißgeräteherstellers zur ordnungsgemäßen Verwendung des Schweißgeräts.
- Schweißleitungen oder -kabel dürfen erst nach Ausschalten des Aggregats angeschlossen werden.
- Führen Sie Schweißarbeiten erst aus, wenn das Schweißkabel korrekt angeschlossen ist.
- Nutzen Sie die Maschine nicht zur Erdung bei Schweißarbeiten.
- Achten Sie darauf, dass die Elektrowerkzeuge immer vollständig in der Arbeitsplattform verstaut sind. Hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an das Plattformgeländer oder außen an die Plattform; hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an ihrem Stromkabel auf.

Vor der Durchführung von Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten muss vor Ort die Erlaubnis der zuständigen Abteilung eingeholt werden.

## NACH NUTZUNG DER MASCHINE

1. Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz auf festem, ebenem Untergrund und ohne Hindernisse. Vermeiden Sie Bereiche mit viel Verkehr.
2. Senken Sie die Plattform ab.

3. Drücken Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
5. Blockieren Sie die Räder mit den Unterlegkeilen.
6. Laden Sie die Batterie.

## **WICHTIG**

*Nach Benutzung muss die Maschine per Haupt-Trennschalter ganz abgeschaltet werden.*

# 4 EINSATZORT-ÜBERPRÜFUNG

## **WARNUNG**

### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



**Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.**

**Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.**

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber / das Typenschild an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Aufstellen und Bedienen der Maschine erkennen und vermeiden.

Die folgenden Punkte stellen Gefahrenquellen dar:

- Steile Hügel oder Vertiefungen
- Bodenerhebungen, Hindernisse oder Schutt
- Neigungen des Untergrunds
- Instabile oder sehr glatte Flächen
- Hindernisse in der Luft und Hochspannungsleitungen
- Feuer-/explosionsgefährdete Bereiche
- Untergrund, der die Maschine und ihre zulässige Last nicht tragen kann
- Böen und starker Wind
- Handlungen durch unbefugte Personen
- Sonstige potenziell unsichere Bedingungen

Bei der Überprüfung des Einsatzortes prüft der Bediener, ob der Ort für eine sichere Maschinennutzung geeignet ist. Der Bediener sollte den Einsatzort prüfen, bevor die Maschine zum Einsatzort gebracht wird.

Der Bediener ist für die Sicherheit verantwortlich. Zur Sicherheit gehört auch eine gründliche Überprüfung des Einsatzortes. Der Bediener muss die Gefahren am Einsatzort beim Fahren,

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**



# 5 INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

## **WARNUNG**

### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen. Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.
- Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.
- Überprüfen Sie den Einsatzort.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/Typenschilder an der Maschine.
- Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.

## TIPPS FÜR DIE INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

- Der Bediener ist für die „Inbetriebnahme-Kontrolle“ und die routinemäßige Wartung gemäß dieses Handbuchs verantwortlich.
- Vor jedem Schichtwechsel muss der Bediener eine Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, um offensichtliche Probleme an der Maschine festzustellen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.
- Mit der Inbetriebnahme-Kontrolle kann der Bediener außerdem feststellen, ob die Maschine eine Routinewartung benötigt.
- Siehe die Liste der Komponenten unter **2 Bauteile der Maschine** auf **Seite 2-1**. Überprüfen Sie die Maschine auf veränderte, beschädigte, lose oder fehlende Teile.
- Nutzen Sie keine Maschine mit beschädigten oder veränderten Teilen. Kennzeichnen Sie die Maschine und sperren Sie gegen weitere Nutzung, wenn Sie Schäden oder Veränderungen feststellen.
- Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen. Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.
- Qualifizierte Wartungstechniker müssen regelmäßige Wartungsinspektionen gemäß den Herstellervorgaben im Wartungshandbuch durchführen.

## **WARNUNG**

### **KIPPGEFAHR**



Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an der Plattform vor. Eine zusätzliche auf der Plattform oder am Geländer montierte Vorrichtung zum Verstauen von Werkzeugen oder Material erhöht das Gewicht und die Fläche der Plattform bzw. die Last.

## DURCHFÜHREN DER INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine, ob die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- *Bedienungshandbuch* und *Wartungshandbuch* sind im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden.
- Alle sind Aufkleber gut lesbar an den richtigen Stellen vorhanden.
- Kontrollieren Sie auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten. Kontrollieren Sie den korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe **Kontrollieren des Hydraulikölstands, Seite 5-2**.
- Kontrollieren Sie den Batterie-Ladezustand. Laden Sie die Batterie bei Bedarf auf.
- Kontrollieren Sie, ob die verwendete Schutzvorrichtung der Art der vorgesehenen Arbeiten entspricht und die einschlägigen technischen Normen erfüllt.

## BAUTEILE KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie die Maschine auf beschädigte, falsch montierte, lose oder fehlende Teile und unbefugte Veränderungen:

- Elektrische Bauteile, Verdrahtung und Kabel
- Hydraulikaggregat, Öltank, Schläuche, Armaturen, Hydraulikzylinder und Ventilblöcke
- Batteriepaket und zugehörige Anschlüsse
- Fahrmotoren
- Räder
- Sicherungsarm
- Antriebseinheit
- Grenzschalter und Hupe
- Alarme und Warnleuchten (falls vorhanden)
- Muttern, Schrauben und sonstige Befestigungselemente
- Plattform-Einstiegstür
- Lochfahrerschutz
- Plattformausschub

- Scherenarm-Drehzapfen und Befestigungselemente
- Plattformbedienpult-Joysticks
- Haltebolzen für Verschleißbeläge

## GESAMTE MASCHINE KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie die gesamte Maschine auf Beschädigungen:

- Risse in einer Schweißnaht oder einem Konstruktionsbauteil
- Dellen oder andere Schäden
- Starke Rostbildung, Korrosion oder Oxidation
- Fehlende oder lockere Konstruktionsbauteile und Hauptkomponenten; Befestigungselemente und Bolzen auf korrekte Positionierung und festen Sitz
- Die Fähigkeit der einklappbaren Plattform, das Plattformgeländer zu tragen; die ordnungsgemäße Montage der Sicherungsbolzen mit Draht

## HYDRAULIKÖLSTAND KONTROLLIEREN

Der korrekte Hydraulikölstand ist wichtig für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine. Die Nutzung der Maschine mit zu niedrigem Ölstand kann die Hydraulikbauteile beschädigen. Durch die tägliche Kontrolle des Hydraulikölstands können Sie Probleme in der Hydraulikanlage erkennen. Beheben das Problem, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Führen Sie die folgenden Schritte bei eingefahrener Plattform durch:

1. Öffnen Sie die rechte Chassis-Klappe.
2. Prüfen Sie den Hydraulikölstand am Schauglas des Öltanks.

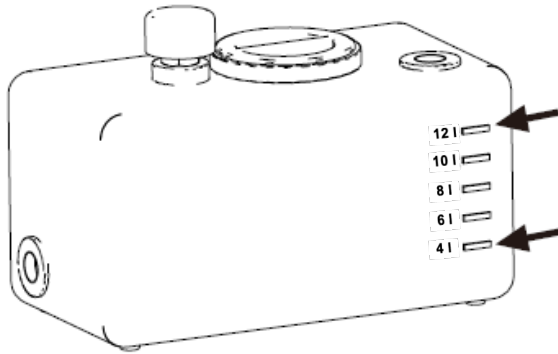


Abbildung 5-1

3. Der Hydraulikölstand sollte über 12 l bleiben.
4. Füllen Sie bei Bedarf Hydrauliköl nach. Überfüllen Sie den Tank nicht.

Tabelle 5-1

EINSATZBEDINGUNGEN	HYDRAULIKÖL-TYP
Gemäßigte Region 0 bis +40 °C (32 bis +104 °F)	L-HM46
Kalte Region -25 bis +25 °C (-13 bis +77 °F)	L-HV32
Heiße Region über +40 °C (+104 °F)	L-HM68
Extrem kalte Region unter -30 °C (-22 °F)	Speziell zu bestimmende Sorten

### WICHTIG

*Nach Kundenvorgabe können auch andere Hydrauliköle ab Werk eingefüllt werden, dürfen aber nicht gemischt werden.*

## BATTERIE KONTROLLIEREN

Der Zustand der Batterie beeinflusst die Leistung der Maschine. Ein falscher Elektrolytstand in der Batterie oder beschädigte Kabel und Leitungen können die Batterieteile beschädigen und eine Gefahr darstellen.

### WICHTIG

*Tragen Sie nach dem vollständigen Aufladen der Batterie zur Kontrolle Schutzhandschuhe.*

- Prüfen Sie den Säure-Füllstand der Blei-Säure-Batterie. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser über ein Füllrohr oberhalb der Batterie

nach. Füllen Sie nur so viel destilliertes Wasser ein, bis die Platte bedeckt ist. Überfüllen Sie das Rohr nicht am Ende des Ladezyklus.

- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Batteriekabels nicht korrodiert ist.
- Prüfen Sie Batterie und Kabel auf festen Sitz.

### ! WARNUNG

#### VERLETZUNGSGEFAHR



**Blei-Säure-Batterien und wartungsfreie Blei-Säure-Batterien enthalten Säure. Vermeiden Sie das Überlaufen von und den Kontakt mit Säure in Blei-Säure-Batterien und wartungsfreien Blei-Säure-Batterien.**

**Bei verschütteter Batteriesäure verwenden Sie mit Bikarbonat (Backpulver) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.**

**HINWEIS:** Verwenden Sie Schutzkappen für die Kabelenden und antiseptische Dichtungsmittel, um Korrosion an den Batteriepolen und Kabeln zu vermeiden.

## INNEN-/AUSSENMODUS ÜBERPRÜFEN

### WICHTIG

Die Maschine verfügt über einen umschaltbaren Modus für Innen-/Außenbereiche. Die maximale Plattformhöhe beträgt 8,5 m (27 ft 10,6 in) im Außenmodus und 13,8 m (45 ft 3,3 in) im Innenmodus.

### ⚠️ WARNUNG



Nach Abschluss einer Arbeit im Innen-/Außenmodus bleibt die Maschine beim erneuten Starten im zuletzt eingestellten Modus. Prüfen Sie daher nach jedem Start der Maschine, ob der Innen-/Außenmodus eingestellt ist, und wählen Sie den für die anstehenden Arbeitsbedingungen geeigneten Modus. Der Innenmodus darf nicht für Außenbereiche verwendet werden.

Der Innen-/Außenmodus kann am Bodenbedienpult ausgewählt werden.

#### So kontrollieren Sie den Innen-/Außenmodus (SINOBOOM Steuerungssystem):

1. Wird der Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach oben betätigt, befindet sich die Maschine im Außenmodus.
2. Wird der Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach unten betätigt, befindet sich die Maschine im Innenmodus.

#### So kontrollieren Sie den Innen-/Außenmodus (DTC-Steuerung):

1. Drücken Sie den Auf/Ab-Funktionswahlschalter: die Kontrollleuchte des Schalters muss leuchten.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Hubfunktion zu aktivieren.
3. Wenn die Plattform 8,5 m (27 ft 10,6 in) erreicht hat, stoppt sie, der Alarm ertönt und am Plattformbedienpult erscheint „OH“. Bringen Sie den Steuerhebel wieder in Mittelstellung und lassen Sie ihn los. Halten Sie dann erneut den Aktivierungsschalter am Hebel gedrückt und schieben Sie den Hebel nach vorne. Wenn die Plattform nicht weiter angehoben wird, befindet sich die Maschine im Außenmodus.

4. Wenn die Plattform 8,5 m (27 ft 10,6 in) erreicht hat, stoppt sie, der Alarm ertönt und am Plattformbedienpult erscheint „id“. Bringen Sie den Steuerhebel wieder in Mittelstellung und lassen Sie ihn los. Halten Sie dann erneut den Aktivierungsschalter am Hebel gedrückt und schieben Sie den Hebel nach vorne. Wenn die Plattform weiter auf 13,8 m (45 ft 3,3 in) angehoben wird, befindet sich die Maschine im Innenmodus.

Zum Umschalten zwischen Innen- und Außenmodus siehe [Innen-/Außenmodus einstellen auf Seite 7-9](#).

# 6 INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST

## **WARNUNG**

### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



**Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.**

**Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.**

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber / das Typenschild an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen.

Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.

Mit dem Inbetriebnahme-Funktionstest können Sie mögliche Probleme erkennen, bevor Sie die Maschine einsetzen. Testen Sie alle Maschinenfunktionen nach den Anweisungen in diesem Handbuch.

Nutzen Sie keine Maschine mit Problemen oder Fehlfunktionen. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung, wenn Sie Probleme entdeckt haben. Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten

## INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST VORBEREITEN

### WICHTIG

*Alle Inbetriebnahme-Funktionstests müssen nacheinander im selben Durchgang erfolgen.*

Bevor Sie einen Inbetriebnahme-Funktionstest beginnen:

1. Wählen Sie einen Testbereich mit einem festen, ebenen Untergrund.
2. Beseitigen Sie alle vorhandenen Hindernisse.
3. Schließen Sie die Batterie an der Maschine an, wenn nicht bereits geschehen.

## BODENBEDIENPULT TESTEN

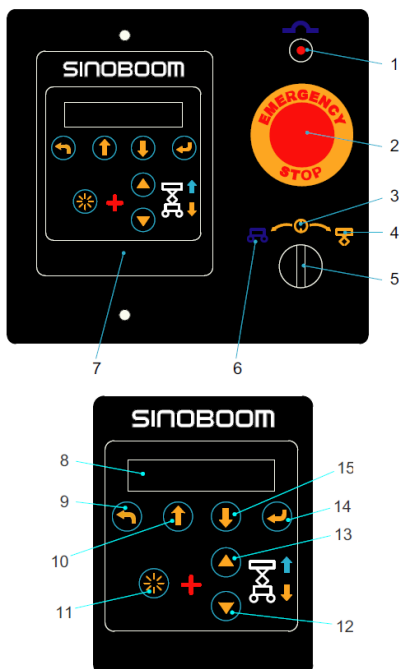


Abbildung 6-1 Bodenbedienpult

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. Sicherung  | 9. Rücktaste             |
| 2. Not-Aus-Schalter   | 10. Seite nach oben      |
| 3. Aus-Stellung   | 11. Aktivierungsschalter |
| 4. Plattformbedienpult  | 12. Plattform absenken   |
| 5. Schlüsselschalter<br>(Umschalter Boden-<br>/Plattformbedienpult) | 13. Plattform anheben    |
| 6. Bodenbedienpult  | 14. Eingabetaste         |
| 7. Bedienfeld   | 15. Seite ab             |
| 8. Anzeige  |                          |



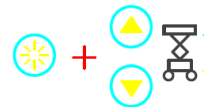
1. Drücken Sie den Not-Aus-Taster in die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

### Aktivierungsschalter



1. Betätigen Sie einen Funktionsschalter, ohne den Aktivierungsschalter gedrückt zu halten: die Funktion wird nicht ausgeführt.
2. Drücken Sie einen Funktionsschalter, während Sie den Aktivierungsschalter gedrückt halten: die Funktion wird ausgeführt.

### Funktion Plattform auf/ab



1. Drücken Sie gleichzeitig den Aktivierungsschalter und den Schalter „Plattform auf“: die Plattform fährt nach oben.
2. Lassen Sie den Aktivierungsschalter oder den Schalter „Plattform auf“ los: die Plattform fährt nicht weiter nach oben.
3. Drücken Sie gleichzeitig den Aktivierungsschalter und den Schalter „Plattform ab“: die Plattform fährt nach unten.

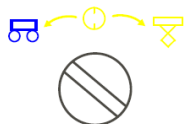
### WARNUNG

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

### Umschalter Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienpult-Stellung.
3. Kontrollieren Sie, ob die zugehörige Anzeige leuchtet und keine Fehlermeldung erscheint.

### Not-Aus-Schalter

PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (SINOBOOM)

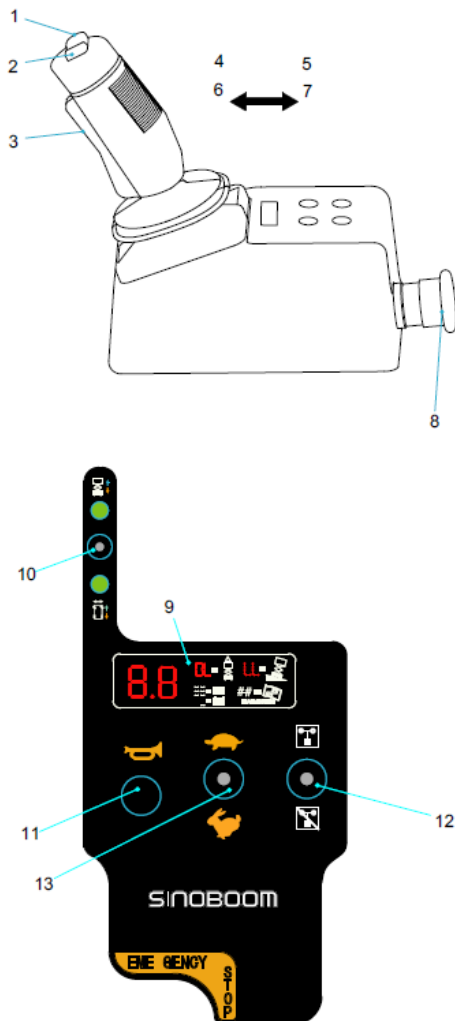


Abbildung 6-2 Plattformbedienpult (SINOBOOM)

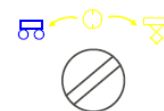
- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Lenken rechts        | 8. Not-Aus-Schalter                                 |
| 2. Lenken links         | 9. Anzeige  |
| 3. Aktivierungsschalter | 10. Funktionswahlschalter, Auf/Ab <-> Fahren/Lenken |
| 4. Plattform anheben    | 11. Hupe  |
| 5. Plattform absenken   | 12. Umschalter, Innen-/Außenmodus                   |
| 6. Fahren vorwärts      | 13. Schnell/Langsam-Umschalter                      |
| 7. Fahren rückwärts     |   |

**! WARNUNG**

**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder umgehen Sie nicht den Fußschalter (wenn vorhanden), indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

**Umschalter Boden-/Plattformbedienpult**



1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

**Not-Aus-Schalter**



1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

**Hupe**





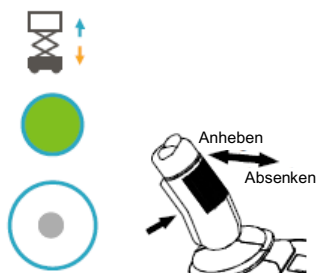
Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

### Aktivierungsschalter



1. Wählen Sie eine Funktion.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die jeweilige Funktion wird ausgeführt.

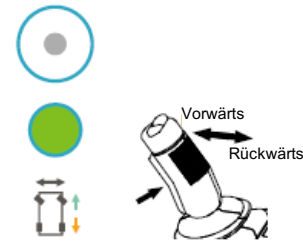
### Hubfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Auf/Ab*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform auf* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrerschutz fährt aus.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Das Anheben der Plattform stoppt.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

**Hinweis:** Die Hub- und Absenk-Geschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer die Bewegung.

### Fahr- und Bremsfunktionen



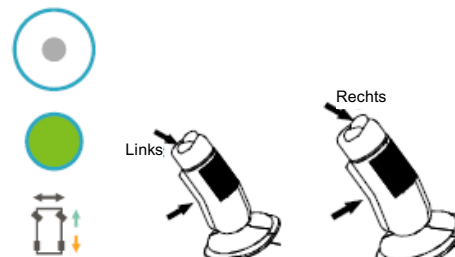
1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt vorwärts und hält dann an.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt rückwärts und hält dann an.

**Hinweis:** Die Fahrgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

### WICHTIG

Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.

### Lenkfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach links.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach rechts.

**Hinweis:** Die Fahr-/Lenkgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

## Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

**WARNUNG**

**KIPPGEFAHR**

**Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.**

**Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.**



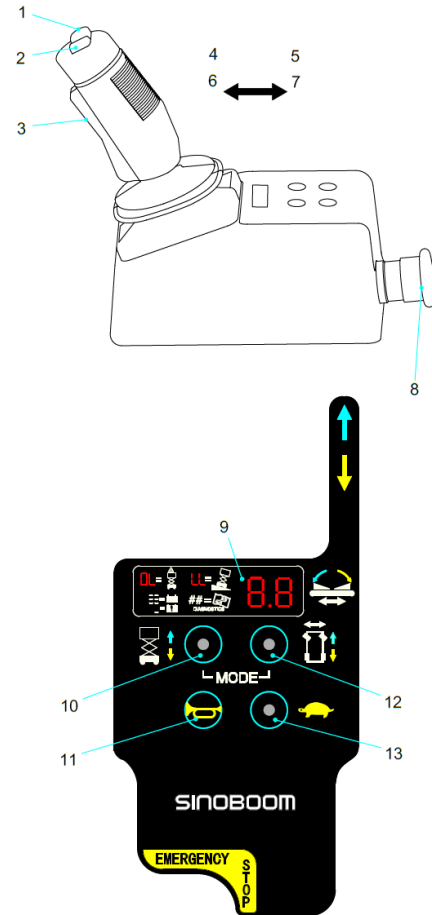
1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

## Umschalter, Innen/Außenmodus



1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach oben: der Außenmodus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach unten: der Innenmodus ist aktiviert.

# PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (DTC)



**Abbildung 6-3 Plattformbedienpult (DTC)**

- |                         |                                      |
|-------------------------|--------------------------------------|
| 1. Lenken rechts        | 8. Not-Aus-Schalter                  |
| 2. Lenken links         | 9. Anzeige                           |
| 3. Aktivierungsschalter | 10. Funktionsschalter, Auf/Ab        |
| 4. Plattform anheben    | 11. Hupe                             |
| 5. Plattform absenken   | 12. Funktionsschalter, Fahren/Lenken |
| 6. Fahren vorwärts      | 13. Schnell/Langsam-Umschalter       |
| 7. Fahren rückwärts     |                                      |

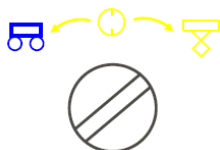
### ⚠️ WARNUNG

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder umgehen Sie nicht den Fußschalter (wenn vorhanden), indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

### Umschalter Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

### Not-Aus-Schalter



1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

### Hupe



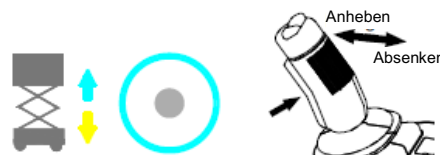
Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

### Aktivierungsschalter



1. Wählen Sie eine Funktion.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die jeweilige Funktion wird ausgeführt.

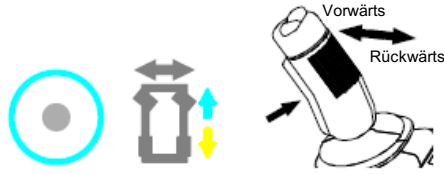
### Hubfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Auf/Ab*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform auf* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrerschutz fährt aus.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Das Anheben der Plattform stoppt.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

**Hinweis:** Die Hub- und Absenk-Geschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer die Bewegung.

### Fahr- und Bremsfunktionen



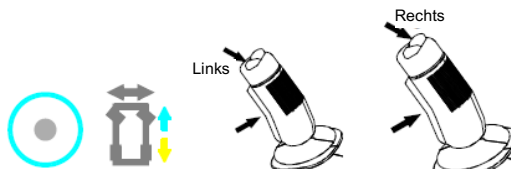
1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt vorwärts und hält dann an.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt rückwärts und hält dann an.

**Hinweis:** Die Fahrgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

**WICHTIG**

*Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.*

## Lenkfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach links.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach rechts.

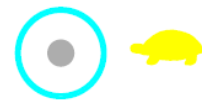
**Hinweis:** Die Fahr-/Lenkgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

## Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

**⚠️ WARNUNG**

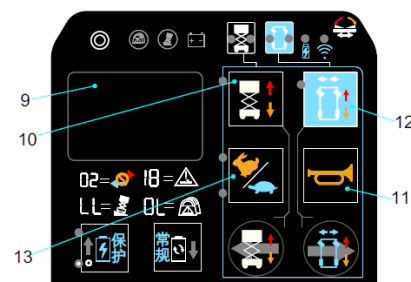
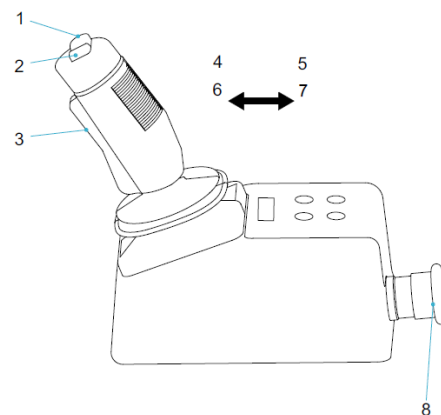
**KIPPGEFAHR**

**Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.**  
**Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.**



1. Fahren Sie die Plattform ein. Drücken Sie den Umschalter schnell/langsam. Der Schalter leuchtet und die Maschine fährt mit niedriger Geschwindigkeit.
2. Drücken Sie den Schalter erneut. Der Schalter leuchtet nicht mehr und die Maschine fährt mit hoher Geschwindigkeit.

## PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (CANPLUS)



### Abbildung 6-4 Plattformbedienpult (CANPLUS)

- |                         |                                      |
|-------------------------|--------------------------------------|
| 1. Lenken rechts        | 8. Not-Aus-Schalter                  |
| 2. Lenken links         | 9. Anzeige                           |
| 3. Aktivierungsschalter | 10. Funktionsschalter, Auf/Ab        |
| 4. Plattform anheben    | 11. Hupe                             |
| 5. Plattform absenken   | 12. Funktionsschalter, Fahren/Lenken |
| 6. Fahren vorwärts      | 13. Schnell/Langsam-Umschalter       |
| 7. Fahren rückwärts     |                                      |



1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

#### Hupe



Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

#### Aktivierungsschalter



1. Wählen Sie eine Funktion.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die jeweilige Funktion wird ausgeführt.

### ⚠️ WARNUNG

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder umgehen Sie nicht den Fußschalter, indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

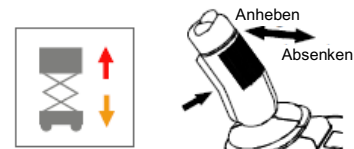
#### Umschalter Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

#### Not-Aus-Schalter

#### Hubfunktion

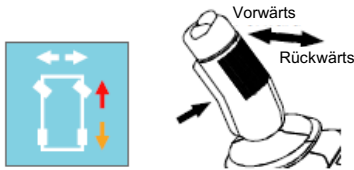


1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Auf/Ab*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform auf* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrerschutz fährt aus.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Das Anheben der Plattform stoppt.

- Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

**Hinweis:** Die Hub- und Absenk-Geschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer die Bewegung.

## Fahr- und Bremsfunktionen



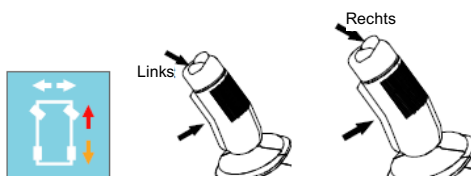
- Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
- Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt vorwärts und hält dann an.
- Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt rückwärts und hält dann an.

**Hinweis:** Die Fahrgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

## WICHTIG

*Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.*

## Lenkfunktion



- Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
- Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach links.

- Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach rechts.

**Hinweis:** Die Fahr-/Lenkgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

## Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

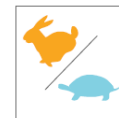
### ⚠️ WARNUNG

#### KIPPGEFAHR



**Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.**

**Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.**



- Fahren Sie die Plattform ein. Drücken Sie den Umschalter schnell/langsam. Der Schalter leuchtet und die Maschine fährt mit niedriger Geschwindigkeit.
- Drücken Sie den Schalter erneut. Der Schalter leuchtet nicht mehr und die Maschine fährt mit hoher Geschwindigkeit.

## FAHRGESCHWINDIGKEIT TESTEN

Das Fahren mit angemessener Geschwindigkeit ist für den sicheren Betrieb der Maschine unerlässlich. Die Fahrfunktion sollte schnell und reibungslos auf die Bedienerbefehle reagieren. Die Maschine sollte im gesamten Geschwindigkeitsbereich ohne Vibrationen, Stöße oder ungewöhnliche Geräuschen fahren.

- Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
- Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

**So testen Sie den Langsamfahr-Modus:**

3. - SINOBOOM-System: Bewegen Sie am Plattformbedienpult den Wahlschalter Heben/Fahren in die Hubfunktion: die Kontrollleuchte des Schalters muss leuchten.

- DTC-/CANPLUS-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Hubfunktions-Aktivierungsschalter: der Schalter muss leuchten.

4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform auf* zu aktivieren, und heben Sie die Plattform über die sekundäre Hubhöhe.

5. - SINOBOOM-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach unten: die Kontrollleuchte für Fahren/Lenken muss leuchten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 0,8 km/h (0,5 mph) fahren bzw. 123~150 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

- DTC-/CANPLUS-System: Drücken Sie den Funktionsschalter Fahren/Lenken. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 0,8 km/h (0,5 mph) fahren bzw. 123~150 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

### WICHTIG

*Benötigt die Maschine weniger als 123 Sek. für 30 m, kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.*

### So testen Sie den Langsamfahr-Modus (Schildkröte):

6. - SINOBOOM-System: Bewegen Sie am Plattformbedienpult den Wahlschalter Heben/Fahren in die Hubfunktion: die Kontrollleuchte des Schalters muss leuchten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren, und senken Sie die Plattform unter die sekundäre Hubhöhe ab.

DTC-/CANPLUS-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Hubfunktions-Aktivierungsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren, und senken Sie die Plattform unter die sekundäre Hubhöhe ab.

7. - SINOBOOM-System: Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten: die

Kontrollleuchte Fahren/Lenken muss leuchten. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert.



DTC-/CANPLUS-System: Drücken Sie den Funktionsschalter Fahren/Lenken und dann den Schnell-/Langsam-Umschalter: die Anzeige für den Langsamfahr-Modus muss leuchten.



8. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 2 km/h (1,24 mph) fahren bzw. 50~59 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

### WICHTIG

*Benötigt die Maschine weniger als 50 Sek. für 30 m, kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.*

### So testen Sie den Schnellfahr-Modus (Hase):

9. - SINOBOOM-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Schnell-/Langsam-Umschalter wieder nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

DTC-/CANPLUS-System: Drücken Sie erneut den Schnell-/Langsam-Umschalter: die Anzeige für die langsame Geschwindigkeitsstufe erlischt, d. h. der Schnellfahrmodus ist wieder aktiv.

10. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 4 km/h (2,5 mph) fahren bzw. 25~30 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

### WICHTIG

*Benötigt die Maschine weniger als 25 Sek. für 30 m, kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.*

## NOTABSENKFUNCTION TESTEN

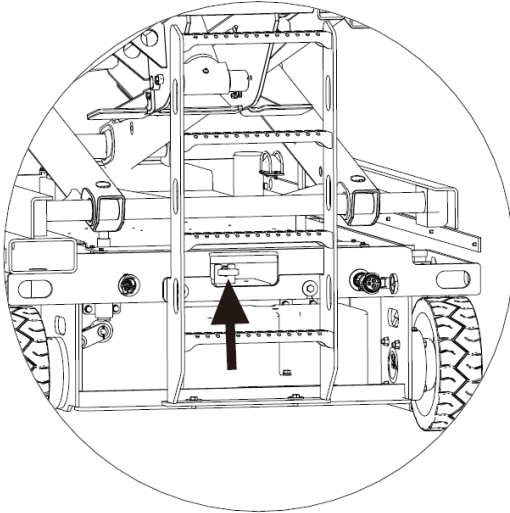
Bei einer Störung des Antriebssystems kann die Notabsenkung genutzt werden, um die Plattform vollständig und sicher abzusenken.

### **WICHTIG**

*Dieser Test wird bei leerer Plattform durchgeführt.*

1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf Bodenbedienung.
3. Halten Sie am Bodenbedienpult den Aktivierungsschalter und den Schalter zum Anheben der Plattform beide gedrückt, um die Plattform auf die volle Höhe auszufahren.
4. Ziehen Sie hinten am Chassis den Griff für die Notabsenkung heraus.





**Abbildung 6-5**

5. Die Plattform fährt ganz nach unten.

## KIPPSCHUTZFUNKTION TESTEN

### ⚠️ WARNUNG

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

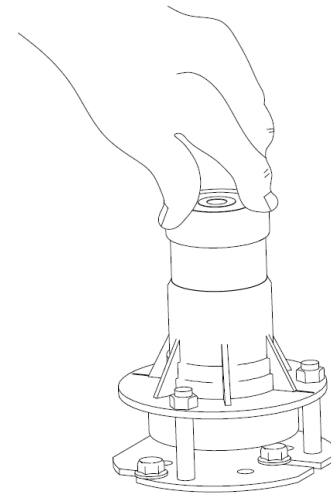


- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherungsarm eingesetzt ist.



### WICHTIG

Führen Sie diesen Schritt am Boden über das Plattformbedienpult aus. Sie dürfen sich beim Testen dieser Funktion nicht auf der Plattform aufhalten.



**Abbildung 6-6**

1. Heben Sie die Plattform so weit an, dass der Sicherungsarm vollständig einrasten kann.
2. Stellen Sie den Sicherungsarm auf und senken Sie die Plattform ab, sodass der Sicherungsarm sicher abstützt.
3. Kippen Sie den Neigungsschalter, um die Maschine um 1,5 Grad in X-Richtung (links-nach-rechts) zu neigen. Der Alarm muss ertönen.
4. Kippen Sie den Neigungsschalter, um die Maschine um 3 Grad in Y-Richtung (vorne-nach-hinten) zu neigen. Der Alarm muss ertönen.
5. Entriegeln Sie den Sicherungsarm und senken Sie die Plattform vollständig ab.
6. Platzieren Sie zwei Unterlegklötze vor die beiden Räder auf der linken oder rechten Seite; fahren Sie die Maschine auf die Klötze. Die Unterlegklötze sollten 100 x 50 x 35 mm (4 x 2 x 1,38 in) messen.
7. Schalten Sie die Maschine von der Fahr- in die Hubfunktion, und heben Sie die Plattform ca. 2 m (6 ft 7 in) an. Der Kippalarm ertönt, das Display zeigt „LL“, die Hub- und Fahrfunktionen sind eingeschränkt, aber die Absenkfunktion ist verfügbar.
8. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Schalten Sie die Maschine von der Hub- in die Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Unterlegklötzen und entfernen sie die Klötze.
9. Platzieren Sie zwei Unterlegklötze vor die beiden Vorder- oder Hinterräder; fahren Sie die Maschine auf die Klötze. Die Unterlegklötze sollten 100 x 50 x 120 mm (4 x 2 x 4,72 in) messen.
10. Schalten Sie die Maschine von der Fahr- in die Hubfunktion, und heben Sie die Plattform ca.

2 m (6 ft 7 in). Der Kippalarm ertönt, das Display zeigt „LL“, die Hub- und Fahrfunktionen sind eingeschränkt, aber die Absenkfunktion ist verfügbar.

11. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Schalten Sie die Maschine von der Hub- in die Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Unterlegklötzen und entfernen sie die Klötze.

## LOCHFAHRSCUTZ TESTEN

1. Heben Sie die Plattform an, bis sich die Druckplatte der Schere vom Lochfahrerschutz-Kolben abhebt.
2. Die Lochfahrerschutz-Platte fährt automatisch aus.
3. Drücken Sie kräftig gegen die linke/rechte Lochfahrerschutz-Platte. Es darf nicht möglich sein, die Lochfahrerschutz-Platte einzuklappen.
4. Senken Sie die Plattform ab. Die Lochfahrerschutz-Platte fährt automatisch ein.
5. Platzieren Sie einen Unterlegklotz unter den Lochfahrerschutz und heben Sie die Plattform an. Der Unterlegklotz sollte 100 x 50 x 50 mm (4 x 2 x 2 in) (L x B H) messen.
6. Wenn sich die Plattform anhebt, bis sich die Druckplatte der Schere vom Lochfahrerschutz-Kolben abhebt, ertönt an Boden- und Plattformbedienpult ein Warnsignal und im Display erscheint der Fehlercode „18“. Die Anhebe- und Fahrfunktionen sind eingeschränkt, aber die Absenkfunktion ist verfügbar.
7. Senken Sie die Plattform vollständig ab und entfernen Sie den Unterlegklotz.

3. Senken Sie die Plattform bis zur Parkstellung ab und beladen Sie die Plattform schrittweise mit immer mehr Gewicht.

Solange die Plattformlast 350 kg (772 lb) nicht übersteigt, muss die Plattform bis zur maximalen Höhe angehoben werden können.

Bei einer Plattformlast ab 385 kg (849 lb) wird der Overload/Überlast-Alarm (OL) ausgelöst, und die Fahr- und Hub-Funktionen werden eingeschränkt (Begrenzung der Hubhöhe auf 2,8±0,3 m [9ft 2 in±1 ft]). Sobald das überhöhte Gewicht entfernt ist, sind die eingeschränkten Funktionen wieder aktiv.

### WICHTIG

*Bei niedriger Temperatur des Hydrauliköls erhöht sich dessen Viskosität, was erheblichen Einfluss auf die Druckmessung hat. Bei einer Differenz der Umgebungstemperatur zwischen Standort des Endkunden und Herstellungswerk der neuen Maschine ab 10 °C (50 °F) oder einer Hydrauliköltemperatur unter 15 °C (59 °F) tritt ein Fehlalarm auf, wenn die Nennlast geringer als die Standard-Nennlast ist (der „OL“-Fehlercode erscheint am Display des Plattform- oder Bodenbedienpults). In diesem Fall muss der Wiegesensor neu kalibriert werden.*

## WIEGESYSTEM TESTEN

Das Plattform-Wiegesystem ist eine optionale Ausstattung. Überprüfen Sie vor dem Test, ob Ihre Maschine über diese Schutzfunktion verfügt.

1. Stellen Sie die Maschine auf einem flachen, ebenen und festen Untergrund ab. Schmieren Sie die Lager und Gleitschlitze.
2. Heben und senken Sie die Plattform am Bodenbedienpult zweimal ohne Last bis zu den Endstellungen: die Maschine sollte ohne Rütteln oder andere Auffälligkeiten arbeiten.

# 7 MASCHINE BEDIENEN

## ⚠️ WARNUNG

### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen. Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.
- Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.
- Überprüfen Sie den Einsatzort.
- Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber / das Typenschild an der Maschine.
- Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für alle Aspekte der Maschinennutzung. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften und Anweisungen in diesem Handbuch verantwortlich.

Nutzen Sie diese Maschine, um Personen und Werkzeug zum Arbeitsplatz zu transportieren. Eine Nutzung der Maschine für andere Zwecke als in diesem Handbuch angegeben ist unsicher und gefährlich.

Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden. Nutzen mehrere Bediener dieselbe Maschine innerhalb derselben Schicht, muss jeder von ihnen qualifizierter Bediener sein und alle Sicherheitsregeln und Anweisungen in diesem **Bedienerhandbuch** befolgen.

Jeder neue Bediener muss vor Nutzung der Maschine die Inbetriebnahme-Kontrolle, den Inbetriebnahme-Funktionstest und die Kontrollen des Einsatzortes durchführen.

## NOT-AUS

1. Drücken Sie am Plattform- und Bodenbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung: alle Funktionen sind deaktiviert.
2. Drücken Sie in der linken Chassis-Klappe den *Haupt-Trennschalter* in die AUS-Stellung: die Stromversorgung wird unterbrochen und alle Funktionen sind deaktiviert. Die Position des *Haupt-Trennschalter* zeigt die nachfolgende Abbildung.

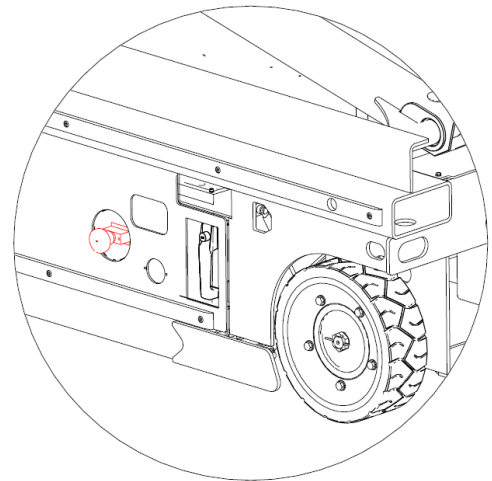


Abbildung 7-1 Haupt-Trennschalter

3. Um die Funktionen wieder zu aktivieren, drücken Sie die Not-Aus-Taster und den Haupt-Trennschalter zurück in ihre ursprüngliche Stellung.

## WICHTIG

Wenn das Display am Plattformbedienpult die Zahl „02“ anzeigt, drücken Sie sofort den Not-Aus-Schalter.

## NOTSCHLEPPEN/ ABSCHLEPPEN

**⚠️ WARNUNG**

**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



- Außer bei Notfällen, Maschinenstörungen, Stromausfall oder zum Verladen ist es streng untersagt, die Maschine abzuschleppen.
- Beim Abschleppen der Maschine darf sich keine Person auf der Plattform befinden.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen der Maschine sicher, dass die Plattform ganz eingefahren ist und sich keine Werkzeuge oder Gegenstände auf der Plattform befinden.
- Schleppen Sie die Maschine nicht bei eingekuppelter Antriebsnabe ab.
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gegen Wegrollen gesichert sein, bevor die Bremse gelöst wird.
- Beim Abschleppen der Maschine müssen die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln beachtet werden.

Bei Notfällen, Maschinenstörungen oder einer leeren Batterie muss die Maschine ggf. abgeschleppt werden. Es gibt zwei Methoden, die Bremse zu lösen:

**Methode 1:**

1. Blockieren Sie die Räder gegen Wegrollen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist.
3. Entfernen Sie am Fahrmotor die beiden Deckelschrauben und den Bremsendeckel.

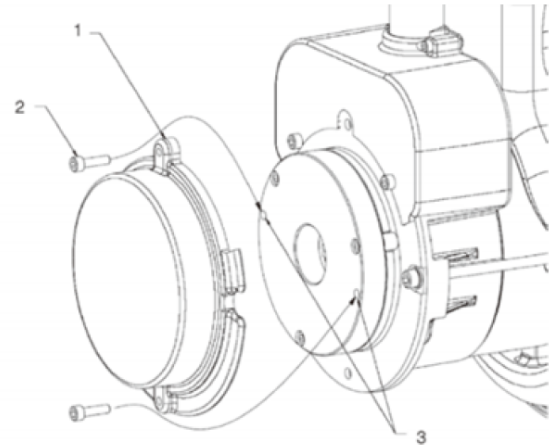


Abbildung 7-2

Tabelle 7-1

POS.	BEZEICHNUNG
1	Bremsendeckel
2	Deckelschrauben
3	Schraubloch

4. Setzen Sie die Deckelschrauben in die beiden Schraublöcher im Bremsengehäuse.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest: die Bremse im Fahrmotor wird gelöst.
6. Wiederholen Sie die Schritte am anderen Fahrmotor. Nachdem die Bremsen an beiden Fahrmotoren gelöst sind, lässt sich die Maschine per Muskelkraft bewegen.
7. Nach dem Abschleppen: blockieren Sie die Räder und entfernen Sie die Deckelschrauben.
8. Setzen Sie den Bremsendeckel wieder auf und befestigen Sie die Deckelschrauben an der ursprünglichen Position.
9. Entfernen Sie die Unterlegkeile.

**Methode 2:**

1. Blockieren Sie die Räder gegen Wegrollen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist.
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf das Bodenbedienpult.
4. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
5. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung. Halten Sie die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt: Das Display wechselt in den Einstellungsmodus.

6. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Machine Mode“ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
7. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Break Release“ angezeigt wird, und halten Sie dann die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt.
8. Die Hupe ertönt und ein Dauer-Warnton wird ausgegeben: die Bremse wurde gelöst.
9. Die Maschine kann durch Muskelkraft bewegt werden.
10. Nach dem Abschleppen: Schalten Sie die Maschine am Haupt-Trennschalter aus und wieder ein: die Bremse arbeitet wieder ordnungsgemäß.
11. Entfernen Sie die Unterlegkeile.

### WICHTIG

Die zulässige Abschleppgeschwindigkeit beträgt 3 km/h (1,9 mph).

## AM BODEN BEDIENEN

### ! WARNUNG

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

#### Vor Bedienung der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf Bodenbedienung.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

#### Plattform auf/ab:

Halten Sie den Aktivierungsschalter gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den Schalter *Plattform auf/ab*, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

#### Fahren:

Die Fahrfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

#### Lenken:

Die Lenkfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

## AUF DER PLATTFORM BEDIENEN

### ! WARNUNG

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

#### SINOBOOM-Steuerungssystem

#### Vor Bedienung der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

#### Plattform auf/ab:

Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach oben. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

#### Fahren:

1. Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um vorwärts/rückwärts zu fahren.
2. Schneller: den Joystick langsam nach vorne/hinten bewegen.
3. Langsamer: den Joystick langsam zur Mittelstellung bewegen.
4. Anhalten: den Joystick in die Mittelstellung bringen oder den Aktivierungsschalter loslassen.

Bei angehobener Plattform ist die Geschwindigkeit begrenzt.

Der Batteriezustand beeinflusst die Maschinenleistung. Zeigt das Plattformdisplay einen niedrigen Batterieladezustand, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit reduziert.


### Lenken:

Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und halten Sie gleichzeitig den Lenk-Wippschalter links/rechts gedrückt, um nach links/rechts zu lenken.

### Fahrmodus schnell/langsam:

**! WARNUNG**

**KIPPGEFAHR**



**Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.  
Ertönt der Kippalarm, sind alle Funktionen bis auf das Absenken der Plattform gesperrt. Erst wenn die Ursache für die starke Neigung der Maschine behoben ist, ist ein weiterer Betrieb möglich.**

1. Bei eingefahrener Plattform kann zwischen zwei Fahrmodi (schnell/langsam) gewählt werden.
2. Betätigen Sie den Schnell/Langsam-Umschalter auf die gewünschte Geschwindigkeit. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

Bei laufender Maschine kann nur in den Langsamfahr-Modus umgeschaltet werden. Den Schnellfahr-Modus können Sie dann nicht mit dem Schnell-/Langsam-Umschalter auswählen.

### Innen-/Außenmodus:

1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Außenmodus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Innenmodus ist aktiviert.

### DTC/CANPLUS-Steuerungssystem

#### Vor Bedienung der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

#### Plattform auf/ab:

Drücken Sie den *Auf/Ab*-Funktionsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

#### Fahren:

1. Drücken Sie den *Fahren/Lenken*-Funktionsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um vorwärts/rückwärts zu fahren.
2. Schneller: den Joystick langsam nach vorne/hinten bewegen.
3. Langsamer: den Joystick langsam zur Mittelstellung bewegen.
4. Anhalten: den Joystick in die Mittelstellung bringen oder den Aktivierungsschalter loslassen.

Bei angehobener Plattform ist die Geschwindigkeit begrenzt.

Der Batteriezustand beeinflusst die Maschinenleistung. Zeigt das Plattformdisplay einen niedrigen Batterieladezustand, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit reduziert.

### Lenken:

Drücken Sie den *Fahren/Lenken*-Funktionsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und halten Sie gleichzeitig den Lenk-Wippschalter links/rechts gedrückt, um nach links/rechts zu lenken.

### Fahrmodus schnell/langsam:

**! WARNUNG**

**KIPPGEFAHR**



**Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.  
Ertönt der Kippalarm, sind alle Funktionen bis auf das Absenken der Plattform gesperrt. Erst wenn die Ursache für die starke Neigung der Maschine behoben ist, ist ein weiterer Betrieb möglich.**

1. Bei eingefahrener Plattform kann zwischen zwei Fahrmodi (schnell/langsam) gewählt werden.
2. Betätigen Sie den Schnell/Langsam-Umschalter auf die gewünschte Geschwindigkeit. Die Kontrollleuchte für den Langsamfahr-Modus leuchtet, wenn der Langsamfahr-Modus

aktiviert ist; sie ist aus, wenn der Schnellfahr-Modus aktiviert ist.

Bei laufender Maschine kann nur in den Langsamfahr-Modus umgeschaltet werden. Den Schnellfahr-Modus können Sie dann nicht mit dem Schnell-/Langsam-Umschalter auswählen.

## PLATTFORMBEDIENPULT VOM BODEN AUS NUTZEN

Bevor Sie die Maschine mit dem Plattformbedienpult vom Boden aus steuern:

1. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.
2. Achten Sie auf die korrekte Fahrtrichtung der Maschine.

## PLATTFORMAUSSCHUB AUS-/EINFAHREN

### **WARNUNG**

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- **Beim Ausfahren dürfen Sie nicht auf dem Ausschub stehen. Der Plattformausschub kann in drei Schlitzen verriegelt werden; arbeiten Sie niemals auf einem nicht-verriegelten Ausschub.**

1. Betätigen Sie das Pedal und schieben Sie den Plattformausschub an seinem Geländer aus.
2. Betätigen Sie das Pedal und ziehen Sie den Plattformausschub an seinem Geländer ein.
3. Betätigen Sie das Pedal und bringen Sie das Ende des Ausschubs in den Schlitz, um den Ausschub zu verriegeln.

## GELÄNDER EIN-/AUSKLAPPEN

### **WARNUNG**

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

### **WARNUNG**

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- **Klappen Sie die Geländer nicht bei laufender Maschine ein.**
- **Die Geländer dürfen nur bei ganz abgesenkter Plattform und eingefahrenem Plattformausschub ein-/ausgeklappt werden.**

### **WARNUNG**

#### QUETSCHGEFAHR



- **Achten Sie darauf, Ihre Hände oder Arme nicht einzuklemmen.**

Die Geländer der Plattform können zum einfachen Transport eingeklappt werden. Bei Nutzung der Maschine müssen sie ausgeklappt sein. Das Einklappsystem besteht aus den umklappbaren Geländern des Ausschubs und der Hauptplattform.

### Standard-Einklappsystem

#### So klappen Sie die Geländer ein:

1. Entfernen Sie das Plattformbedienpult einschließlich Halterung.
2. Entfernen Sie die beiden mit Draht gesicherten Bolzen am vorderen Ende des Ausschubs. Klappen Sie das vordere Geländer des Ausschubs ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
3. Klappen Sie die Ausschub-Seitengeländer ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
4. Entfernen Sie die beiden mit Draht gesicherten Bolzen am hinteren Ende der Plattform.
5. Öffnen Sie vorsichtig die Tür, wobei Sie auf der Leiter oder auf dem Boden stehen.
6. Klappen Sie die Tür und die Geländer seitlich davon in einem Stück ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
7. Klappen Sie die Plattform-Seitengeländer ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.

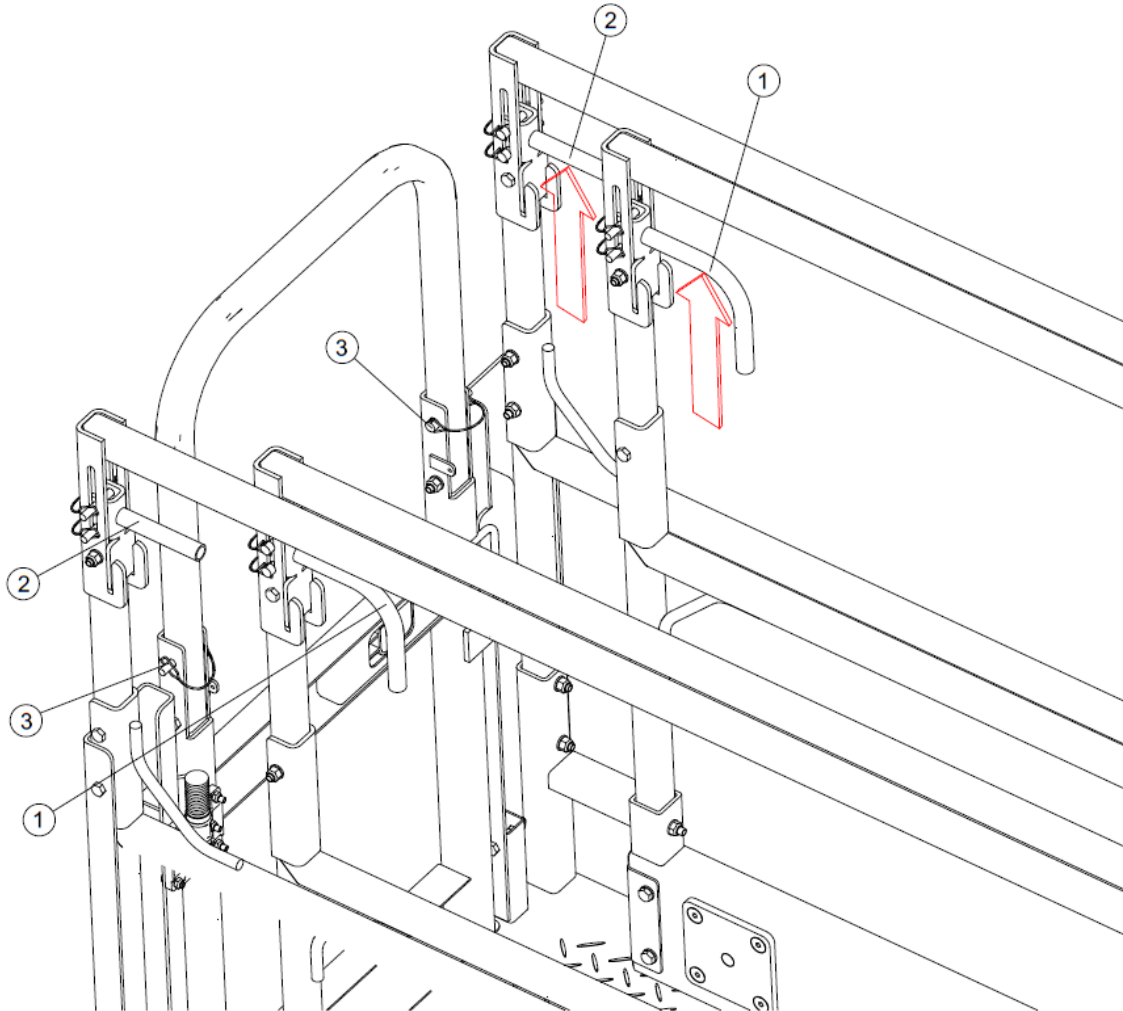
#### So klappen Sie die Geländer aus:

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie oben beschrieben vor. Setzen Sie nach dem

Ausklappen der Geländer die Sicherungsbolzen wieder ein und fixieren Sie sie mit dem Draht.

So klappen Sie die Geländer ein:

## Schnell-Einklappsystem



**Abbildung 7-3**

1. Entfernen Sie das Plattformbedienpult einschließlich Halterung.
2. Ziehen Sie von der Plattform aus die Handgriffe an Position ① an beiden Seiten der Ausschub-Geländer nach oben. Klappen Sie die Geländer in Richtung der Verriegelung ein. Achten Sie dabei darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen.
3. Ziehen Sie die Handgriffe an Position ② an beiden Seiten der Hauptplattform-Geländer nach oben. Klappen Sie die Geländer in Richtung der Verriegelung ein. Achten Sie dabei darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen.
4. Entfernen Sie die mit Draht gesicherten Sicherungsbolzen an beiden Seiten der Geländer und klappen Sie die Geländer nach innen ein.
5. Nach dem Einklappen sieht die Plattform wie unten abgebildet aus.



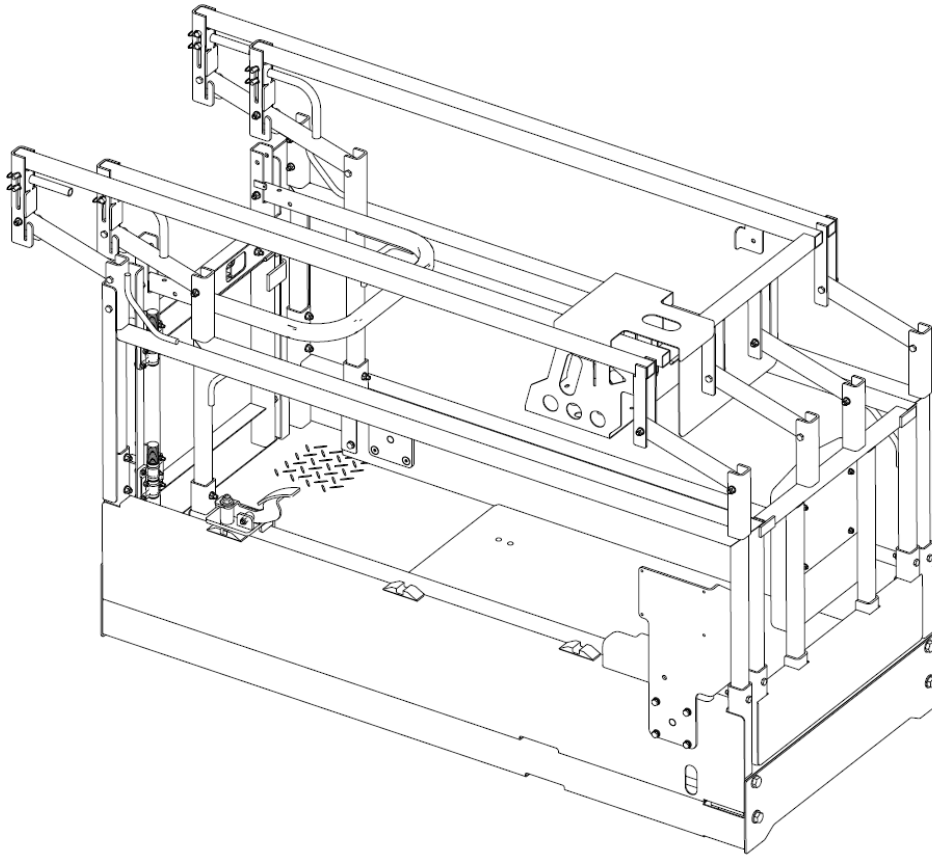


Abbildung 7-4

**So klappen Sie die Geländer aus:**

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie oben beschrieben vor. Setzen Sie nach dem Ausklappen der Geländer die Sicherungsbolzen wieder ein und fixieren Sie sie mit dem Draht.

**STEIGUNGEN/RAMPEN BEFAHREN**

**Vor dem Befahren einer Steigung:**

1. Stellen Sie sicher, dass die Steigfähigkeit der Maschine 20 % (11,3°) beträgt.
2. Fahren Sie die Plattform ganz ein.
3. Stellen Sie sicher, dass das zu befahrende Gefälle die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

<b>WICHTIG</b>
<p><i>Die Steigfähigkeit benennt die maximal zulässige prozentuale Steigung, wenn die Maschine auf festem, ausreichend griffigem Boden steht und sich auf der Plattform nur eine Person befindet. Mit steigendem Gewicht der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.</i></p>

**So ermitteln Sie die Steigung:**

1. Verwenden Sie einen Zollstock, eine gerade Leiste (länger als 1 m [3,3 ft]) und ein Maßband.

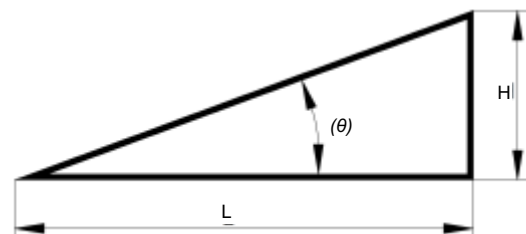


Abbildung 7-5

2. Messen Sie die Höhe H und horizontale Länge L der Steigung.
3. Das Maß der Steigung in Prozent ergibt sich aus der Formel  $H : L \times 100$ .

## BATTERIE AUFLADEN

**WARNUNG**

BATTERIEBEDINGTE GEFAHR

Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Batterieherstellers zur ordnungsgemäßen Nutzung und Wartung der Batterie.

Batterien enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie alles, das Funken oder Flammen verursachen kann von der Batterie fern, um eine Explosion zu vermeiden.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie an Batterien arbeiten. Befolgen Sie die Anweisungen des Batterieherstellers bezüglich Sicherheit, Wartung und Installation.

**WARNUNG**

VERLETZUNGSGEFAHR

Blei-Säure-Batterien und wartungsfreie Blei-Säure-Batterien enthalten Säure. Vermeiden Sie das Überlaufen von und den Kontakt mit Säure in Blei-Säure-Batterien und wartungsfreien Blei-Säure-Batterien.

Bei verschütteter Batteriesäure verwenden Sie mit Bikarbonat (Backpulver) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.

Es gibt drei Arten von Batterien (Akkumulatoren):

- Blei-Säure (erfordert Wartung)
- Blei-Säure (wartungsfrei)
- Lithium (wartungsfrei)

**So laden Sie eine wartungsfreie Batterie:**

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.

2. Laden Sie mit der korrekten Wechselstrom-Eingangsspannung, wie auf dem Batterieaufkleber angegeben.
3. Laden Sie die Batterie nicht im direkten Sonnenlicht auf.

Befolgen Sie außerdem die folgenden Punkte:

1. Schließen Sie die Batterie vor dem Aufladen an die Maschine an.
2. Schließen Sie das Batterieladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an.
3. Laden Sie die Batterie nach der Nutzung bei Bedarf auf.

**So laden Sie eine Blei-Säure Batterie (erfordert Wartung):**

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.
2. Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
3. Laden Sie mit der korrekten Wechselstrom-Eingangsspannung, wie auf dem Batterieaufkleber angegeben.
4. Laden Sie die Batterie nicht im direkten Sonnenlicht auf.

Befolgen Sie außerdem die folgenden Punkte:

1. Schließen Sie die Batterie vor dem Aufladen an die Maschine an.
2. Entfernen Sie den Entlüftungsdeckel der Blei-Säure-Batterie.
3. Prüfen Sie den Säure-Füllstand der Blei-Säure-Batterie. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser über ein Füllrohr oberhalb der Batterie nach. Füllen Sie nur so viel destilliertes Wasser ein, bis die Platte bedeckt ist. Überfüllen Sie nicht beim Aufladen.
4. Setzen Sie den Entlüftungsdeckel auf.
5. Schließen Sie das Batterieladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an.
6. Das Ladegerät zeigt an, wenn die Blei-Säure-Batterie voll geladen ist.
7. Prüfen Sie am Ende des Ladevorgangs den Säure-Füllstand der Blei-Säure-Batterie. Füllen Sie am Boden des Rohrs destilliertes Wasser ein. Überfüllen Sie das Rohr nicht am Ende des Ladezyklus.

## BATTERIE-LADEKURVE ÄNDERN

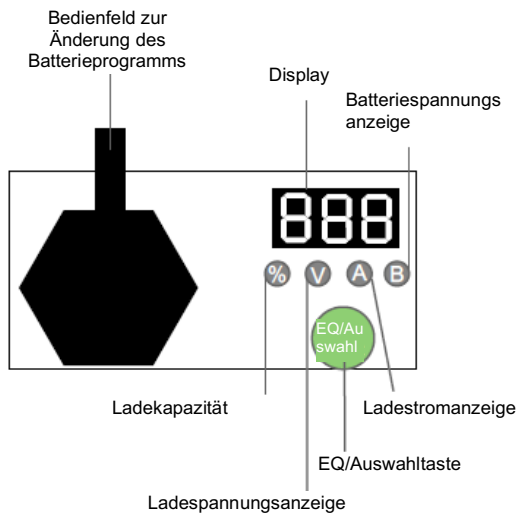


Abbildung 7-6

### So wählen Sie eine andere Kurve:

1. Halten Sie die Auswahl Taste 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los; auf dem Display wird der Code der aktuellen Ladekurve angezeigt.
2. Drücken Sie 1 Sekunde lang und lassen Sie los, um die Ladekurven-Codes umzuschalten.
3. Halten Sie die Auswahl Taste nach Auswahl des Ladekurven-Codes 5 Sekunden lang gedrückt: Der Code blinkt schnell. Lassen Sie die Taste los: die Batterieladekurve ist konfiguriert.
4. Wiederholen Sie die obigen Schritte, wenn ein erneutes Umschalten erforderlich ist.

### So rufen Sie manuell den Q-Modus auf:

1. Halten Sie die Auswahl Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Sobald die EQ-Anzeige schnell blinkt, lassen Sie die Taste los: und das Ladegerät ist auf den EQ-Modus eingestellt.
2. Genauso verlassen Sie den EQ-Modus: Halten Sie die Auswahl Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Sobald im Display OFF schnell blinkt, lassen Sie die Taste los: und das Ladegerät verlässt den EQ-Modus.

### Eingebaute Ladekurven-Codes und zugehörige Batteriemodelle

Tabelle 7-2

Kurven-Code	Batteriemodell
B02	Trojan T105

B04	Discover AGM
B05	US-Batterie überflutet
<b>Kurven-Code</b>	<b>Batteriemodell</b>
B07	Trojan T125
B11	Trojan T1275 (zwei in Serie, zwei parallel)

**Hinweis:** der Standard-Code ist B02.

## INNEN-/AUSSENMODUS EINSTELLEN

### ⚠️ WARNUNG



**Der Innenmodus darf nicht für Außenbereiche verwendet werden.**

Der Innen-/Außenmodus kann am Bodenbedienpult ausgewählt werden.

- Im Außenmodus beträgt die maximale Plattformhöhe 8,5 m (27 ft 10,6 in). Wenn die Plattform 8,5 m (27 ft 10,6 in) erreicht hat, stoppt sie, der Alarm ertönt und am Plattformbedienpult erscheint „OH“. Bringen Sie den Steuerhebel wieder in Mittelstellung und lassen Sie ihn los. Halten Sie dann erneut den Aktivierungsschalter am Hebel gedrückt und schieben Sie den Hebel nach vorne. Die Plattform wird nicht weiter angehoben.
- Im Innenmodus beträgt die maximale Plattformhöhe 13,8 m (45 ft 3,3 in). Wenn die Plattform 8,5 m (27 ft 10,6 in) erreicht hat, stoppt sie, der Alarm ertönt und am Plattformbedienpult erscheint „id“. Bringen Sie den Steuerhebel wieder in Mittelstellung und lassen Sie ihn los. Halten Sie dann erneut den Aktivierungsschalter am Hebel gedrückt und schieben Sie den Hebel nach vorne. Die Plattform wird weiter auf 13,8 m (45 ft 3,3 in) angehoben.

### So stellen Sie den Innen-/Außenmodus ein (SINOBOOM Steuerungssystem):

1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach oben: die Maschine wechselt in den Außenmodus.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach unten: die Maschine wechselt in den Innenmodus.

So stellen Sie den Innen-/Außenmodus ein  
(DTC Steuerungssystem):

## **WARNUNG**



Als Nutzer können Sie nur den Innen-/Außenmodus wählen. Manipulieren Sie **KEINE** anderen Daten, andernfalls tragen Sie als Benutzer die Konsequenzen.

1. Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung, und halten Sie die Eingabetaste am Plattform-Display 5 Sekunden lang gedrückt, bis der Einstellungsmodus aktiviert ist.
4. Blättern Sie mit der Seite-ab-Taste bis „Set Option“, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
5. Wenn im Display „In or Out door“ erscheint, drücken Sie die Eingabetaste.
6. Das Display zeigt dann die beiden Modi Innen und Außen: „In Door“ und „Out Door“.
7. Drücken Sie die Auf- und Ab-Tasten, um den gewünschten Modus auszuwählen.
8. Wählen Sie „In Door“, und drücken Sie die Eingabetaste: der Innenmodus ist eingestellt.
9. Wählen Sie „In Door“, und drücken Sie die Eingabetaste: der Innenmodus ist eingestellt.

# 8 MASCHINE TRANSPORTIEREN UND HEBEN

## ⚠️ WARNUNG

### GEFAHR BEIM TRANSPORT UND HEBEN



- Verwenden Sie zum Anheben der Maschine einen Gabelstapler oder Kran mit ausreichend Tragfähigkeit. Gehen Sie beim Fahren der Maschine sorgsam und geplant vor.
- Stellen Sie das Transportfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Transportfahrzeug beim Verladen der Maschine nicht bewegen kann. Siehe [1 Technische Daten, Seite 1-1](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Belastbarkeit des Fahrzeugs, der Ladefläche, der Gurte oder Seile für das Gewicht der Maschine ausreicht.
- Sorgen Sie dafür, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht oder gegen Wegrollen gesichert ist, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Verhindern Sie das Herabfallen des Geländers, Wenn Sie den Sicherungsbolzen mit Drahtseil entfernen. Beim Herunterklappen muss das Geländer immer festgehalten werden.
- Befördern Sie keine Personen auf der Maschine, während die Maschine abgeschleppt oder angehoben wird.
- Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder Kran anheben, achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit Objekten in der Nähe kollidiert.
- Blockieren Sie die Räder der Maschine nach dem Absetzen, um ein Wegrollen zu verhindern.

## WICHTIG

Schleppen Sie die Maschine nicht ab, außer bei einem Notfall, einer Störung oder einer leeren Batterie. Siehe [Notschleppen/Abschleppen, Seite 7-2](#).

## MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER ANHEBEN

Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler anheben:

1. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub, das Bedienpult und die Chassis-Komponenten fixiert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
2. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Lassen Sie die Plattform beim Transport abgesenkt.
3. Verwenden Sie die Staplertaschen rechts und links von der Leiter.

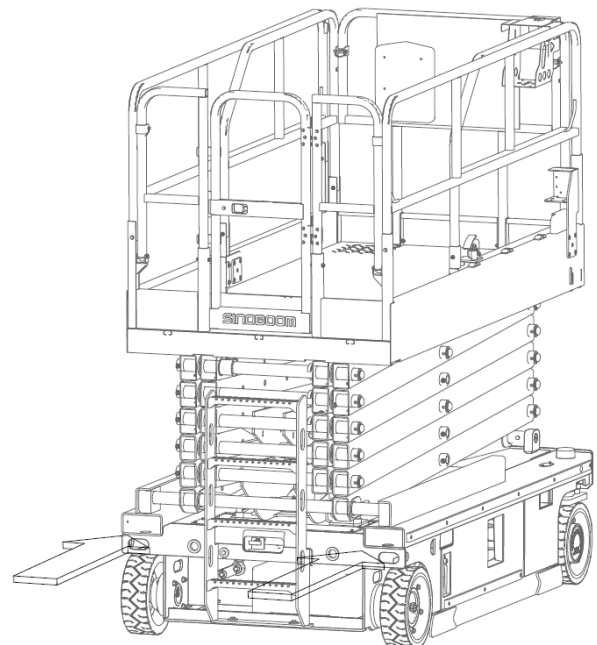


Abbildung 8-1

4. Richten Sie die Gabeln auf die Staplertaschen aus.
5. Fahren Sie vorwärts, um die Gabeln ganz in die Taschen zu schieben.

6. Heben Sie die Maschine 0,4 m (16 in) an, und kippen Sie die Gabeln leicht nach hinten, um die Maschine sicher zu halten.
7. Halten Sie die Maschine beim Absenken der Gabeln waagrecht.

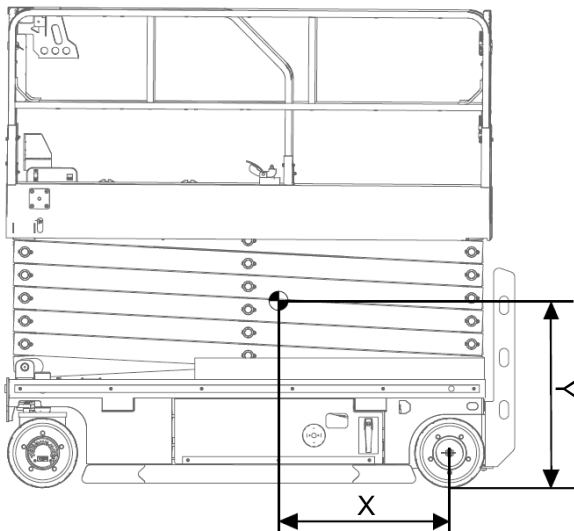
## WICHTIG

*Die Nichtverwendung der Staplertaschen beim Anheben der Maschine kann zur Beschädigung der Bauteile führen.*

## MASCHINE MIT EINEM KRAN ANHEBEN

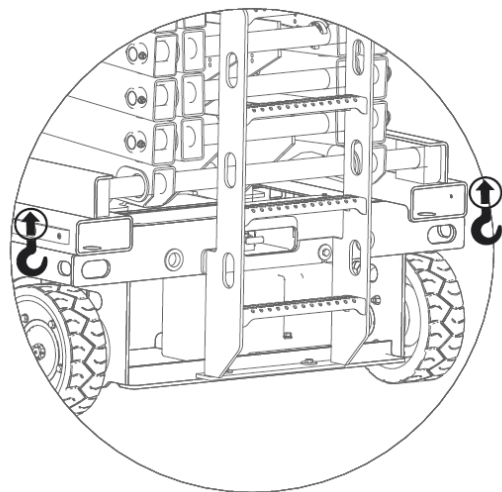
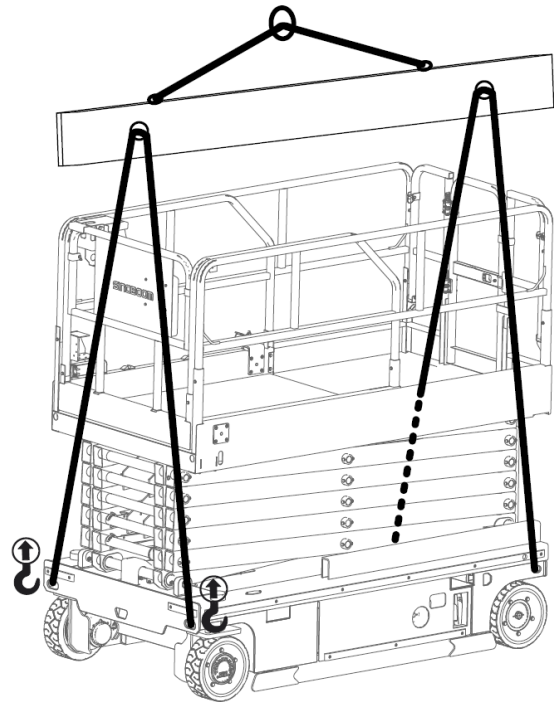
Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine mit einem Kran anheben:

1. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Lassen Sie die Plattform beim Transport abgesenkt.
2. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub, das Bedienpult und die Chassis-Komponenten fixiert sind.
3. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
4. Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine: X ist 1079,1 mm (3 ft 6 in), Y ist 834,7 mm (2 ft 9 in).



**Abbildung 8-2**

5. Heben Sie die Maschine gemäß der folgenden Abbildung an.



**Abbildung 8-3**

6. Befestigen Sie die Anschlagmittel an den auf der Maschine markierten Hebepunkten. Richten Sie die Anschlagmittel aus, um eine Beschädigung der Maschine zu verhindern und sie in Waage zu halten.

## WICHTIG

*Wählen Sie Anschlagmittel in passender Länge, um das Plattform-Geländer zu schützen.*

### MASCHINE TRANSPORTIEREN

Beachten Sie beim Transport der Schiene auf LKW oder Anhänger folgende Anweisungen:

1. Drehen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Überprüfen Sie die Maschine sorgfältig auf lose oder fehlende Teile.
3. Achten Sie darauf, dass die Seile oder Gurte ausreichend belastbar für das Gewicht der Maschine sind.
4. Verwenden Sie mindestens zwei Seile oder Gurte.
5. Achten Sie beim Verzurren darauf, die Seile oder Gurte nicht zu beschädigen.

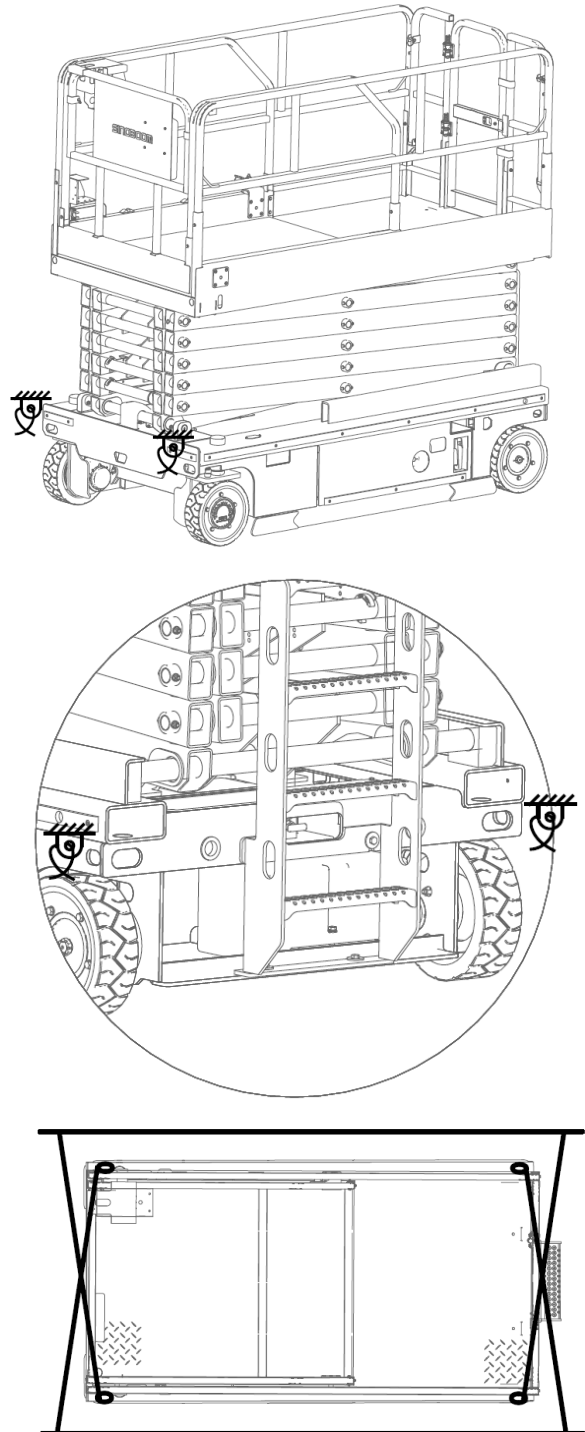


Abbildung 8-4

#### WICHTIG

*Fahren Sie für den Transport den Plattformausschub ein, sodass er sicher in den Schlitzen fixiert ist. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub während des Transports nicht aus der Hauptplattform herausfahren oder sich losrütteln kann.*

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**



# 9 WARTUNG

Dieser Abschnitt beschreibt die Verfahren regelmäßiger Wartungsinspektionen. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im **Wartungshandbuch**.

## **WARNUNG**

### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



**Eine fehlende ordnungsgemäße Wartung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Maschine führen.**

Beachten Sie diese allgemeinen Regeln:

- Die regelmäßige Wartung dieser Maschine muss von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die täglichen Wartungsinspektionen müssen während des normalen Maschinenbetriebs durchgeführt werden. Die Wartungstechniker müssen die Inspektion und Wartung gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchführen, das sie anschließend ausfüllen.
- Die regelmäßigen Wartungsinspektionen müssen von den Bedienern, die dafür qualifiziert und geschult sind, in vierteljährlichen, halbjährlichen und jährlichen Abständen durchgeführt werden. Die Inspektion und Wartung muss von qualifiziertem, geschulten Personal gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden, das anschließend auszufüllen ist.
- Nehmen Sie beschädigte oder defekte Maschinen sofort außer Betrieb, markieren sie und sperren sie gegen weitere Nutzung.
- Reparieren Sie beschädigte oder fehlerhafte Maschinen vor der Nutzung.
- Bewahren Sie alle Inspektionsprotokolle mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
- Führen Sie bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, eine Vierteljahrs-Inspektion durch.
- Verwenden Sie bei der Wartung der Maschine ausschließlich Sinoboom-Originalteile.
- Führen Sie, sofern nicht anders angegeben, alle Wartungsarbeiten gemäß den folgenden Bedingungen durch:
  - Stellen Sie die Maschine auf einem flachen, ebenen und festen Untergrund ab.
  - Lassen Sie die Plattform ganz eingefahren.
  - Drehen Sie den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
  - Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter am Plattform- und Bodenbedienpult in die AUS-Stellung, um ein versehentliches Einschalten auszuschließen.
  - Trennen Sie die Stromversorgung (Haupt-Trennschalter).
  - Trennen Sie die Maschine von jeglicher Wechselstromquelle.
  - Blockieren Sie alle Räder gegen Wegrollen.
  - Lassen Sie vor dem Lösen oder Entfernen der Hydraulikkomponenten den Hydrauliköl Druck im Hydrauliksystem ab.

## **AUSLIEFERUNGS- INSPEKTION DURCHFÜHREN**

Bei einem Besitzerwechsel muss zusätzlich zur Auslieferungsinspektion die entsprechende Inspektion gemäß dem Wartungsplan sowie dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden. Beachten Sie bei der Auslieferungsinspektion die folgenden Anforderungen:

1. Der Maschinenbesitzer ist für die Durchführung einer Auslieferungsinspektion verantwortlich.
2. Führen Sie diese Prozedur vor jeder Auslieferung durch. Eine Auslieferungsinspektion kann mögliche Probleme an der Maschine sichtbar machen, bevor die Maschine eingesetzt wird.
3. Nutzen Sie keinesfalls eine beschädigte oder fehlerhafte Maschine. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung.
4. Die Reparatur der Maschine darf nur von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die im *Bediener- und Wartungshandbuch* beschriebenen Schritte befolgen muss.

5. Die tägliche Wartung dieser Maschine muss von einem kompetenten Bediener gemäß den Anleitungen im *Bediener- und Wartungshandbuch* durchgeführt werden.

Füllen Sie vor der Auslieferung der Maschine das folgende Protokoll anhand dieser Anleitung aus:

1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch.

2. Tragen Sie die Ergebnisse in nachfolgender Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.

3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden.

**Tabelle 9-1**

<b>ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN</b>			
Modell			
Seriennummer			
<b>Inspektionspos.</b>	<b>JA/Maschine ist in gutem Zustand</b>	<b>NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft</b>	<b>REPARIERT/Maschine wurde repariert</b>
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

## WARTUNGSPLAN EINHALTEN

Regelmäßige Wartungsinspektionen müssen täglich, vierteljährlich, halbjährlich (alle 6 Monate) und jährlich durchgeführt werden. Die Tabelle hilft Ihnen bei der Einhaltung eines Routine-Wartungsplans.

**Tabelle 9-2**

<b>KONTROLL-INTERVALL</b>	<b>KONTROLL-VERFAHREN</b>
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Jedes Quartal oder alle 250 Betriebsstunden	A + B
Jedes Halbjahr oder alle 500 Betriebsstunden	A + B + C
Jedes Jahr oder alle 1000 Betriebsstunden	A + B + C + D

## REPARATUR- & INSPEKTIONSprotokoll AUSFÜLLEN

1. Unterteilen Sie das Reparatur- und Inspektionsprotokoll entsprechend den Zeitintervallen des Wartungsplans und den Wartungsanforderungen in vier Abschnitte (A, B, C und D).
2. Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss die Inspektionstabelle für jede Routine-Inspektion enthalten.
3. Kopieren Sie das Reparatur & Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.

4. Tragen Sie die Ergebnisse in nachfolgender Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
5. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden. Wählen Sie je nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.



Tabelle 9-3

<b>REPARATUR- &amp; INSPEKTIONSPROTOKOLL</b>				
Modell				
Seriennummer				
<b>Verfahren, Checkliste A</b>				
<b>Prüfpunkte</b>	<b>JA/ Maschine ist in gutem Zustand</b>	<b>NEIN/ Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft</b>	<b>REPARIERT/ Maschine wurde repariert</b>	<b>Problem- beschreibung</b>
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstests				
A-7 Kontrolle des Batterie-Ladezustands				
A-8 Wartung nach 30 Tagen				
<b>Verfahren, Checkliste B</b>				
<b>Prüfpunkte</b>	<b>JA/ Maschine ist in gutem Zustand</b>	<b>NEIN/ Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft</b>	<b>REPARIERT/ Maschine wurde repariert</b>	<b>Problem- beschreibung</b>
B-1 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle der Batterie				
B-4 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-5 Kontrolle des Hydrauliktank-Luffilters				
B-6 Kontrolle der manuellen Bremslüftung				
B-7 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-8 Kontrolle der				

<b>REPARATUR- &amp; INSPEKTIONSPROTOKOLL</b>				
Bremsvorrichtung				
B-9 Test der Hub-/Absenk-Geschwindigkeit				
B-10 Test der Fahrgeschwindigkeit				
B-11 Kontrolle des Umkippschutzes				
B-12 Kontrolle der Lochfahrerschutzvorrichtungen				
<b>Verfahren, Checkliste C</b>				
Prüfpunkte	JA/ Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/ Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/ Maschine wurde repariert	Problem- beschreibung
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luftfilters				
C-2 Kontrolle des Plattformwiegesystems				
C-3 Kontrolle des Hub-Grenzschalters				
C-4 Kontrolle der stufenweisen Absenkung				
<b>Verfahren, Checkliste D</b>				
Prüfpunkte	JA/ Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/ Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Kontrolle des Scherenarm-Einbaulagers				
D-2 Kontrolle des Chassis-Gleiters				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				
Benutzer				
Unterschrift Prüfer				
Datum Prüfer				
Titel des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				

**REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL****ANMERKUNGEN:**

1. Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss die Inspektionstabelle für jede Routine-Inspektion enthalten.
2. Kopieren Sie das Reparatur & Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
3. Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
4. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden.

Wählen Sie je nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.





# 10 AUFKLEBER/TYPENSCHILDER KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie auf geeignete Weise, ob alle Aufkleber gut erkennbar korrekt platziert sind.

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber.

Reinigen Sie die Sicherheitsaufkleber mit neutraler Seife und Wasser. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da diese die Sicherheitsaufkleber beschädigen können.

Benutzen Sie keine Maschinen mit fehlenden Aufklebern/Schildern.

## **WARNUNG**

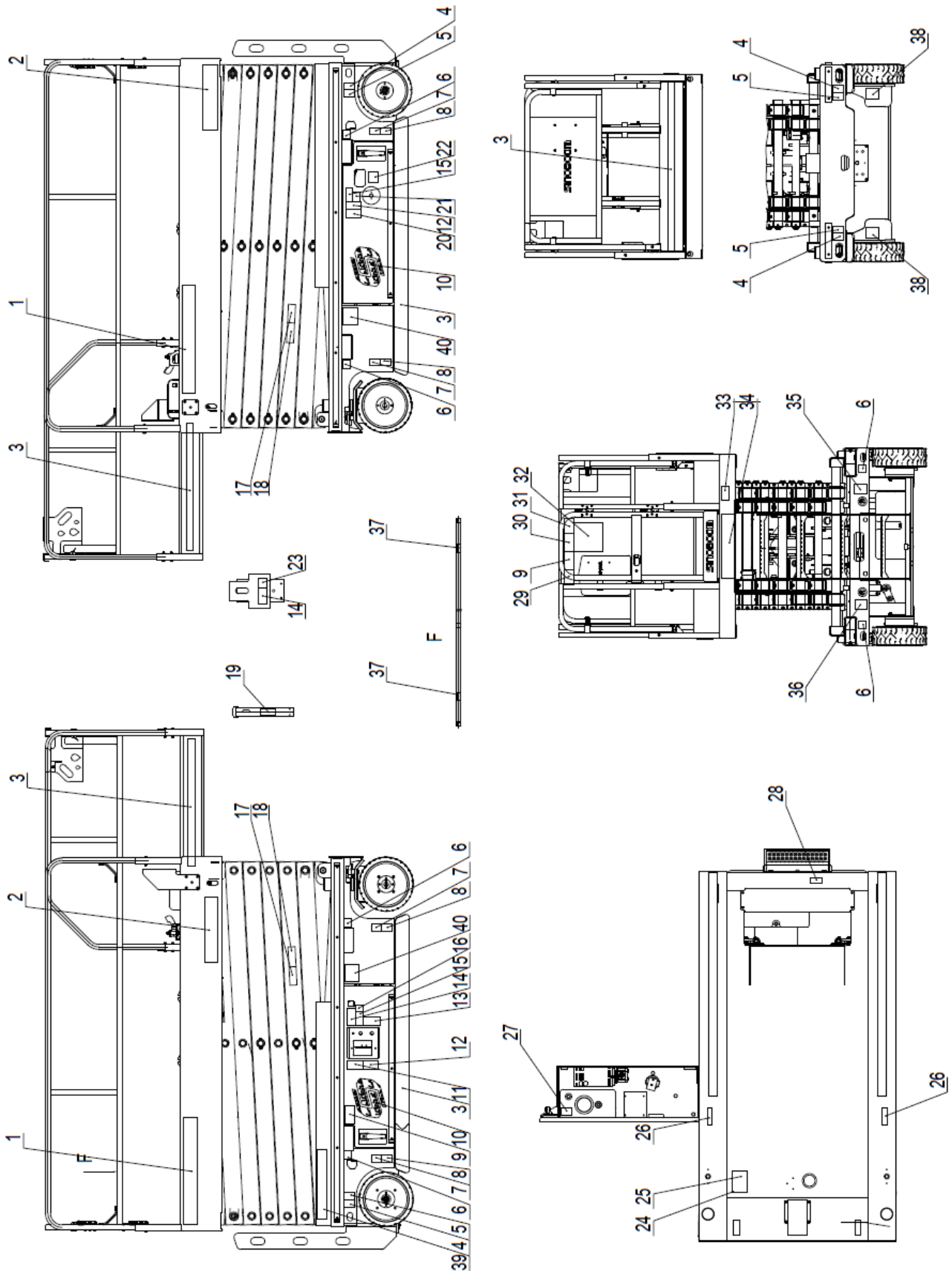
### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



**Alle Sicherheitsaufkleber müssen gut erkennbar sein, um vor Gefahren zu warnen. Ersetzen Sie unleserliche oder fehlende Aufkleber sofort.**

**Sicherheitsaufkleber, die bei der Reparatur entfernt wurden, müssen vor der Weiternutzung der Maschine wieder an ihrem ursprünglichen Platz angebracht werden. Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sicherheitsaufkleber fehlen oder stark abgenutzt sind.**

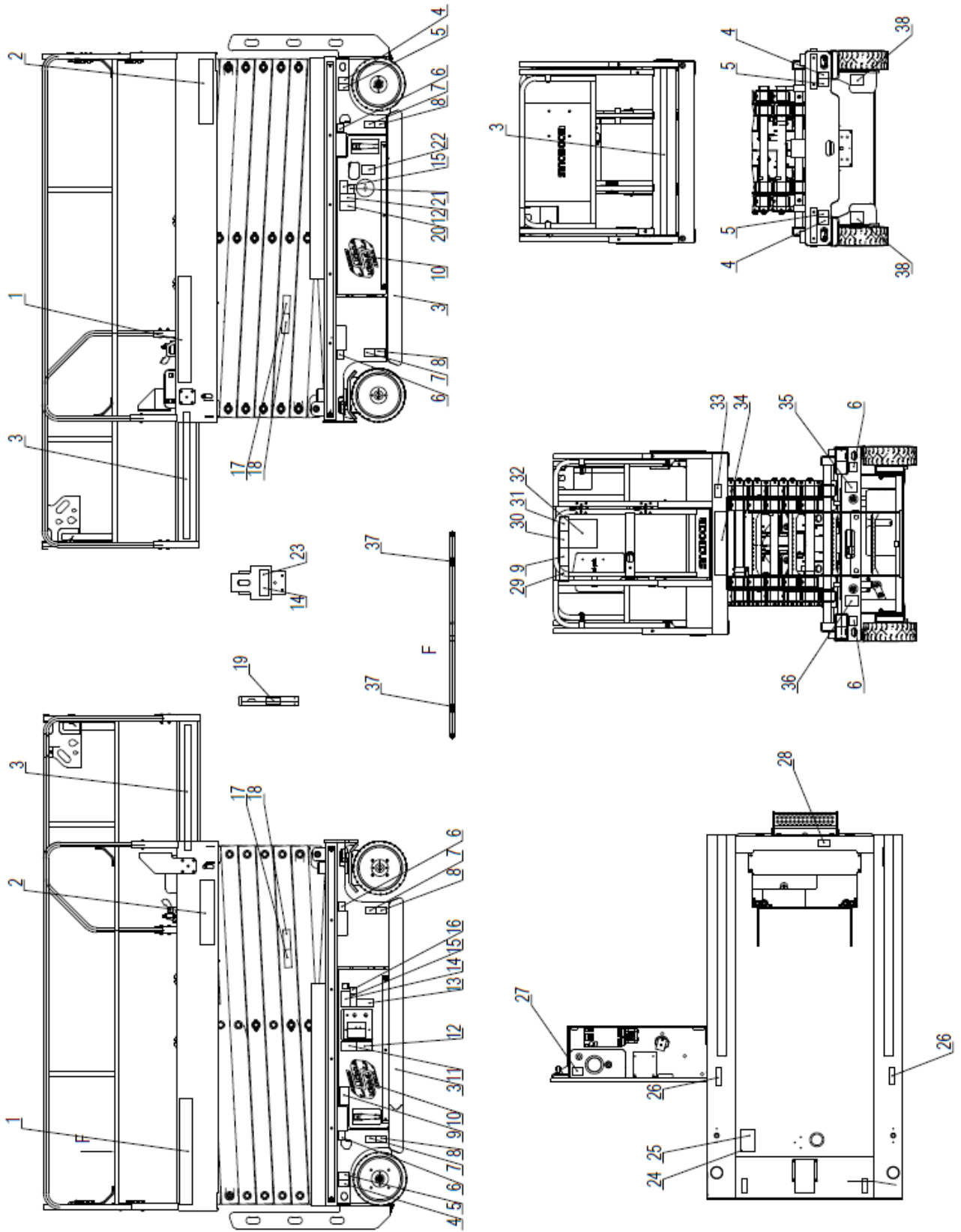
## 1414E PLUS – AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (GB)



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101063103022	Aufkleber, 1414E Plus (GB)	1	
1	101048103025	SINOBOOM-Logo	2	
2	101063103009	Aufkleber, 1414E Plus	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	7	
4	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
5	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
6	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen	6	
7	101060103016	Aufkleber, Radlast 1300 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101014100023	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101048103026	Logo-Aufkleber, weiß	2	
11	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
12	101014100014	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
13	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101062103021	Aufkleber, Überprüfung der Arbeitsumgebung	2	
15	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
16	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
17	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
18	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
19	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm	2	
20	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	101039103017	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	101056103002	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
23	101055103016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101017100009	Typenschild, GB	1	
26	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
27	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
30	101012100027	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
31	101012100007	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101063103025	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
33	101058103001	IPAF-Logo	1	
34	101063103012	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
36	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
37	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	4	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
39	101014100034	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
40	101038100010	Aufkleber, Garantiezeit	2	

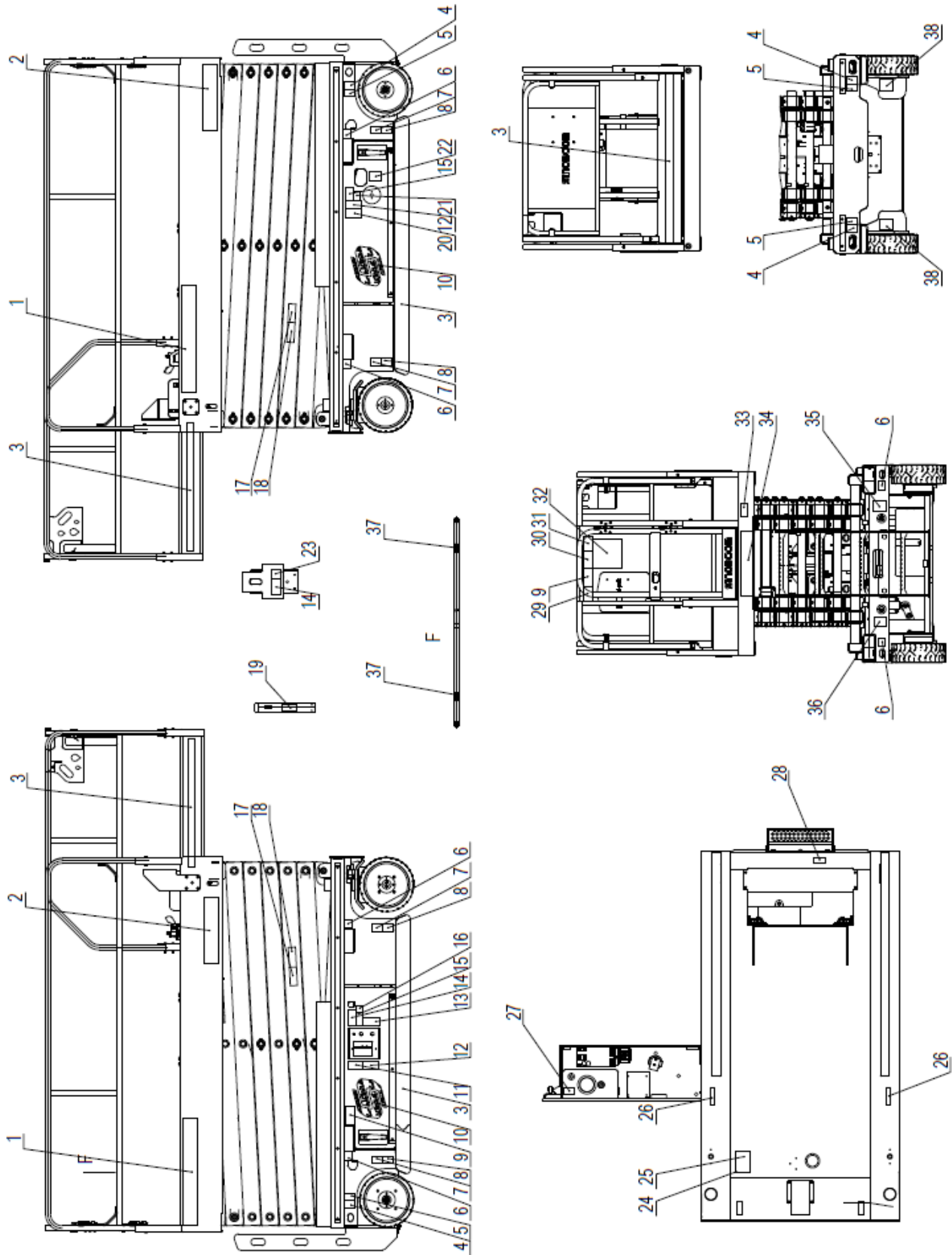
1414E PLUS – AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE, METRISCH)



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101063103005	Aufkleber, 1414E Plus (CE, metrisch)	1	
1	101048103025	SINOBOOM-Logo	2	
2	101063103009	Aufkleber, 1414E Plus	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	7	
4	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
5	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
6	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen	6	
7	101060103016	Aufkleber, Radlast 1300 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101014100023	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101048103026	Logo-Aufkleber, weiß	2	
11	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
12	101014100014	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
13	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101062103022	Aufkleber, Überprüfung der Arbeitsumgebung	2	
15	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
16	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
17	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
18	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
19	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm	2	
20	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	101039103017	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	101016100031	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
23	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100037	Typenschild, CE	1	
26	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
27	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
30	101012100027	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
31	101012100007	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101063103011	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
33	101058103001	IPAF-Logo	1	
34	101063103012	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
37	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	4	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	

## 1414E PLUS – AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE, ZOLLMASS)

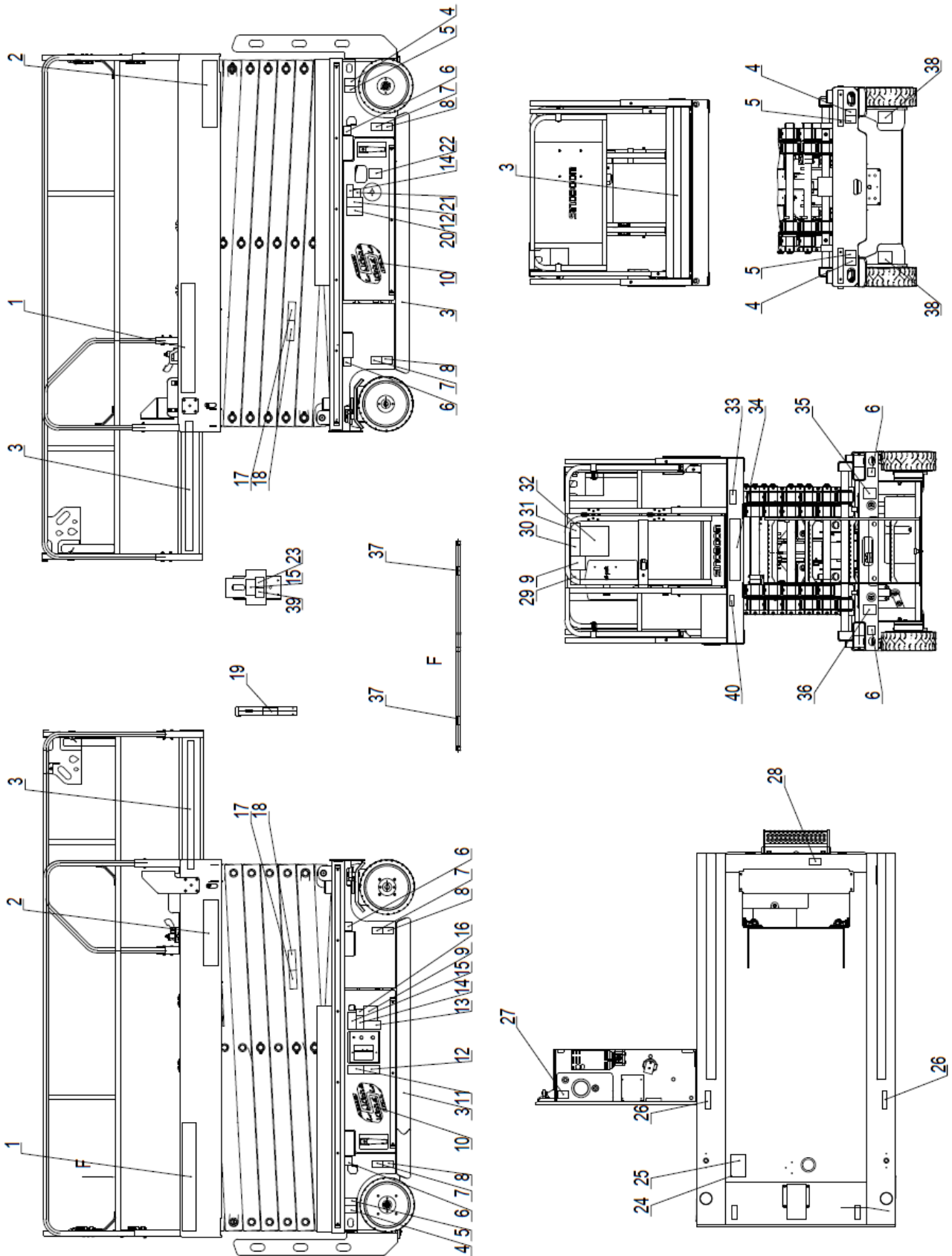




Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101063103005	Aufkleber, 1414E Plus (CE, metrisch)	1	
1	101048103025	SINOBOOM-Logo	2	
2	101063103010	Aufkleber, 4655E Plus	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	7	
4	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
5	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
6	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen	6	
7	101060103016	Aufkleber, Radlast 1300 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101014100023	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101048103026	Logo-Aufkleber, weiß	2	
11	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
12	101014100014	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
13	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101062103022	Aufkleber, Überprüfung der Arbeitsumgebung	2	
15	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
16	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
17	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
18	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
19	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm	2	
20	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	101039103017	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	101016100031	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
23	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100037	Typenschild, CE	1	
26	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
27	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
30	101012100027	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
31	101012100007	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101063103011	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
33	101058103001	IPAF-Logo	1	
34	101063103012	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
37	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	4	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	

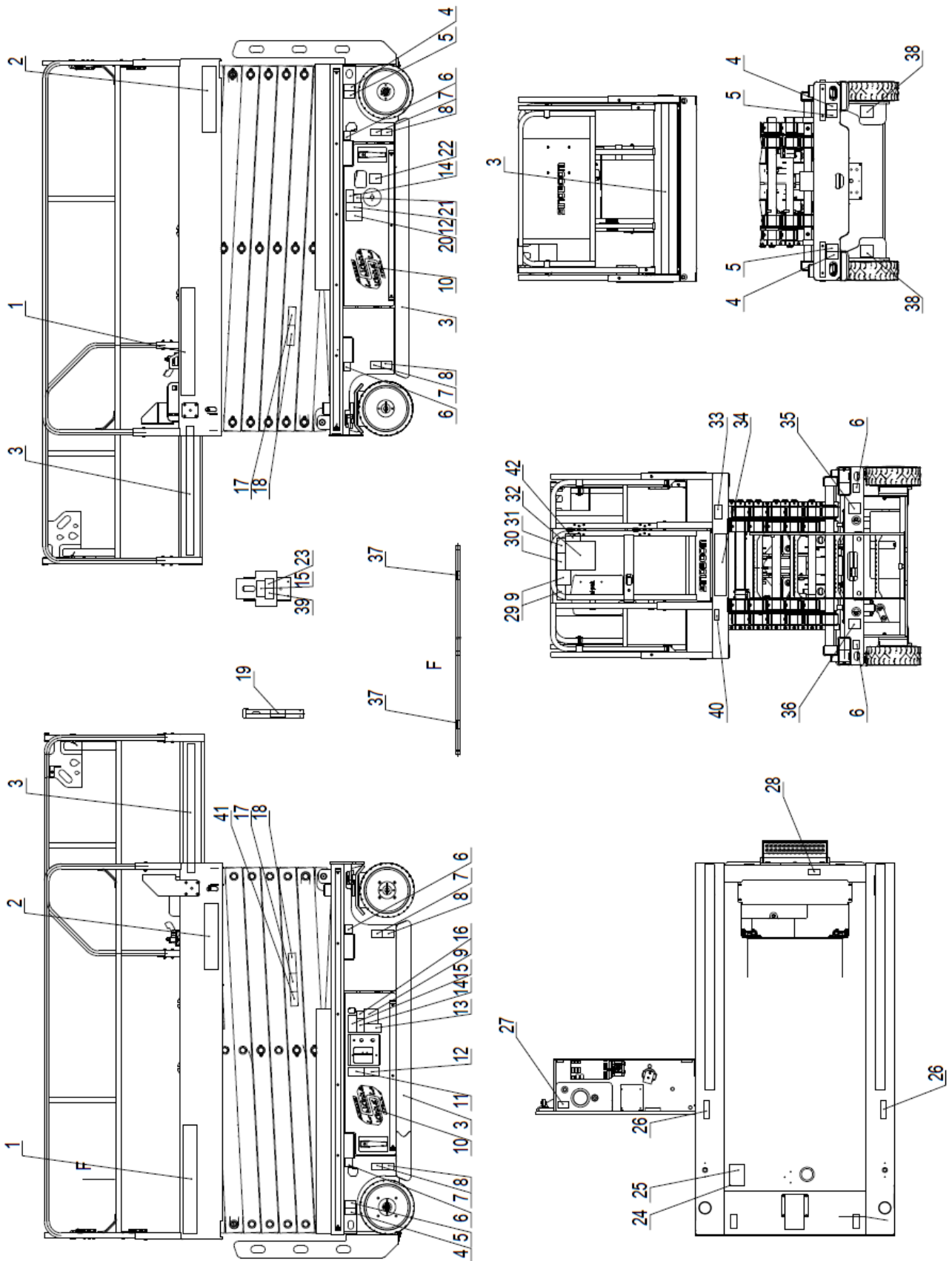
### 1414E Plus – Aufkleber/Typenschilder (ANSI)



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101063103006	Aufkleber, 1414E Plus (ANSI)	1	
1	101048103025	SINOBOOM-Logo	2	
2	101063103010	Aufkleber, 4655E Plus	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	7	
4	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
5	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
6	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen	6	
7	101060103024	Aufkleber, Radlast 1300 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101040103013	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101048103026	Logo-Aufkleber, weiß	2	
11	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
12	101014100014	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
13	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
15	101062103022	Aufkleber, Überprüfung der Arbeitsumgebung	2	
16	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
17	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
18	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
19	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm	2	
20	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	101046103013	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	101016100031	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
23	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101048103010	Typenschild, ANSI	1	
26	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
27	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
30	101012100027	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
31	101012100007	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101063103013	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
33	101058103001	IPAF-Logo	1	
34	101063103014	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
37	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	4	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
39	101040103014	Aufkleber, Aufnahme des abnehmbaren Griffs	1	
40	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	

## 1414E PLUS – AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CSA)

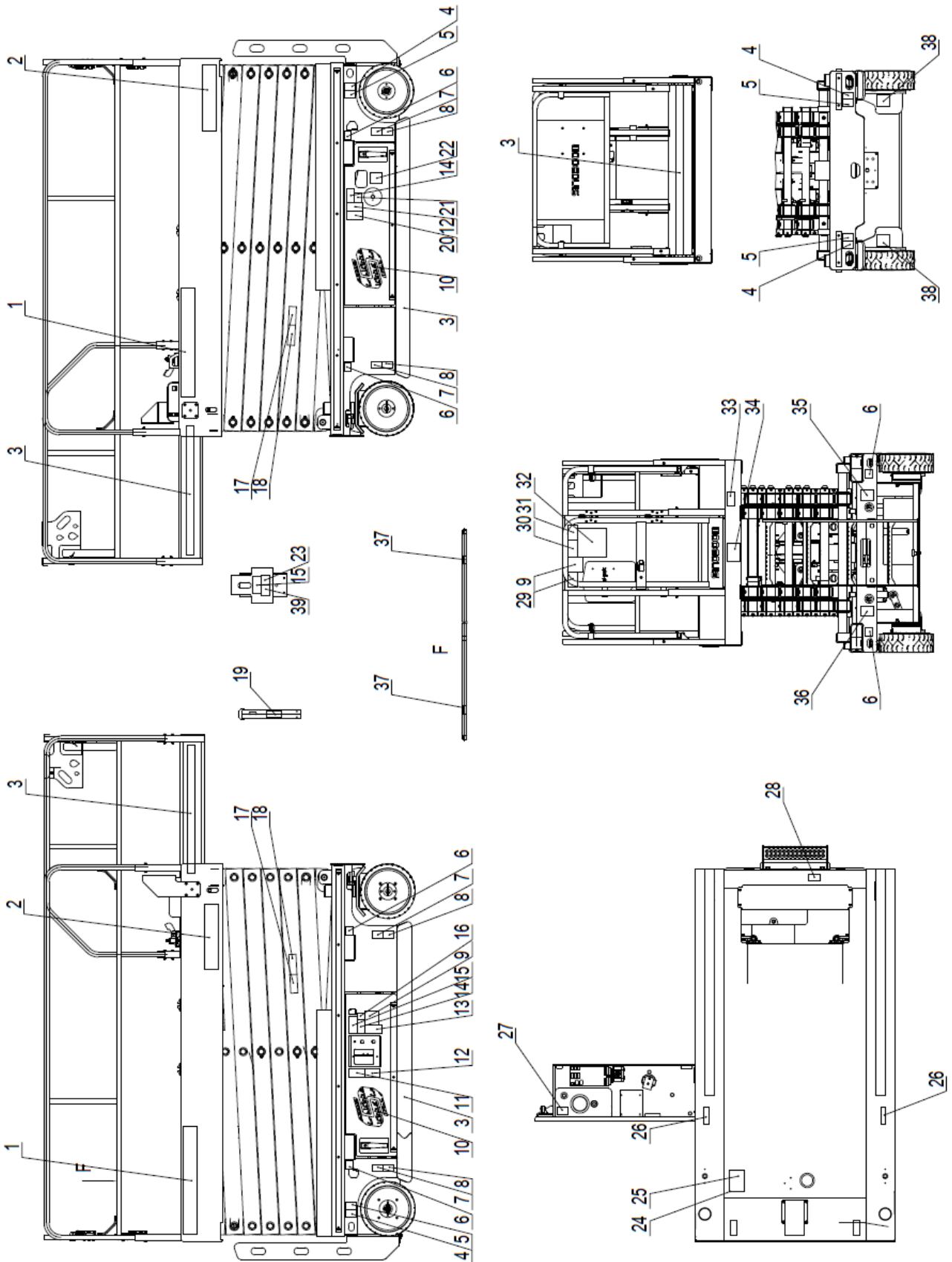


Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101063103007	Aufkleber, 1414E Plus (CSA)	1	
1	101048103025	SINOBOOM-Logo	2	
2	101063103010	Aufkleber, 4655E Plus	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	7	
4	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
5	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
6	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen	6	
7	101060103024	Aufkleber, Radlast 1300 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101040103013	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101048103026	Logo-Aufkleber, weiß	2	
11	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
12	101014100014	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
13	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
15	101062103022	Aufkleber, Überprüfung der Arbeitsumgebung	2	
16	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
17	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
18	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
19	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm	2	
20	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	101046103013	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	101016100031	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
23	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101048103022	Typenschild, CSA	1	
26	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
27	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
30	101012100027	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
31	101012100007	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101063103013	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
33	101058103001	IPAF-Logo	1	
34	101063103014	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
37	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	4	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
39	101040103014	Aufkleber, Aufnahme des abnehmbaren Griffs	1	
40	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	
41	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
42	101048103023	Aufkleber, Bedienerhandbuch	1	



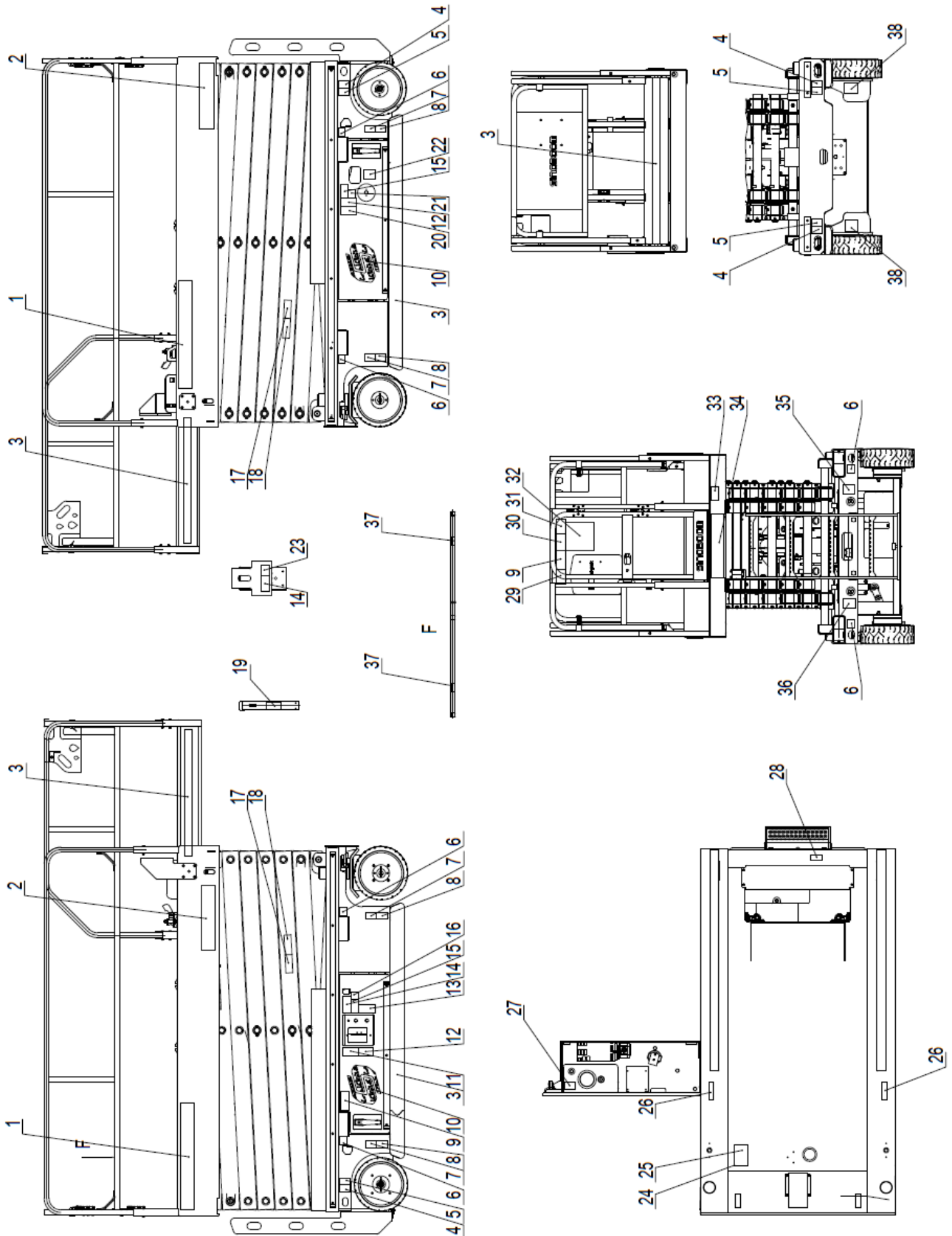
### 1414E PLUS – AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS)



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101063103008	Aufkleber, 1414E Plus (AS)	1	
1	101048103025	SINOBOOM-Logo	2	
2	101063103009	Aufkleber, 1414E Plus	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	7	
4	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
5	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
6	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen	6	
7	101060103016	Aufkleber, Radlast 1300 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101055103019	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101048103026	Logo-Aufkleber, weiß	2	
11	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
12	101014100014	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
13	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
15	101062103022	Aufkleber, Überprüfung der Arbeitsumgebung	2	
16	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
17	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
18	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
19	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm	2	
20	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	101039103017	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	101016100031	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
23	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100038	Typenschild, AS	1	
26	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
27	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
30	101012100027	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
31	101012100007	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101063103011	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
33	101058103001	IPAF-Logo	1	
34	101063103018	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
37	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	4	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
39	101040103014	Aufkleber, Aufnahme des abnehmbaren Griffs	1	

## 1414E PLUS – AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (KCS)











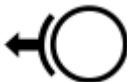





















Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101063103023	Aufkleber, 1414E Plus (KCS)	1	
1	101048103025	SINOBOOM-Logo	2	
2	101063103009	Aufkleber, 1414E Plus	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	7	
4	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
5	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
6	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen	6	
7	101060103016	Aufkleber, Radlast 1300 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101014100023	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101048103026	Logo-Aufkleber, weiß	2	
11	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
12	101014100014	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
13	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101062103022	Aufkleber, Überprüfung der Arbeitsumgebung	2	
15	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
16	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
17	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
18	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
19	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm	2	
20	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	101039103017	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	101016100031	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
23	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101015100026	Typenschild, KCS	1	
26	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
27	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
30	101012100027	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
31	101012100007	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101063103011	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
33	101058103001	IPAF-Logo	1	
34	101063103012	Aufkleber, 1414E Plus, Nutzungsanforderungen	1	
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	

# AUFKLEBER/TYPENSCHILDER KONTROLLIEREN

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
37	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	4	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	




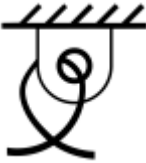









# APPENDIX 1: ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

## SYMBOLE-TAFEL

				
Wartungshandbuch lesen	Anschlagpunkt für nur 1 Person	Chassis-Klappe schießen	Umschaltventil drücken	Manuelles Bremslöseventil mehrmals bewegen
				
Windgeschwindigkeit	Verätzungsgefahr	Rad blockieren	Bremse lösen	Wind
				
Schalleistungspegel	Verbrennungsgefahr	Abstand von heißen Flächen halten	Ziehen zum Öffnen Drücken zum Schließen	Treten öffnet Loslassen schließt
				
Hydraulikölstand niedrig	Hydraulikölstand hoch	Temperatur	Auf Reifen derselben Spezifikation wechseln	Zugang zur Schottwand nur für geschultes Wartungspersonal
				
Bedienerhandbuch lesen	Nachschmieren	Quetschgefahr – Sicherheitsschuhe tragen	Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter Druck	Kollisionsgefahr bei gelöster Bremse auf Rampe
				
Stromschlaggefahr auf der Plattform	Stromschlaggefahr am Boden und auf der Plattform	Abstand von Stromleitungen halten	Kippgefahr – unebenes Gelände meiden	Kippgefahr – unebenes Gelände meiden

<p>Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen</p>	<p>Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen</p>	<p>Kippgefahr - Chassis-Klappe immer schließen</p>	<p>Kippgefahr – Keine externen Objekte drücken oder ziehen</p>	<p>Kippgefahr – Keine Objekte an die Plattform hängen</p>
<p>Kippgefahr – Keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform</p>	<p>Kollisionsgefahr – Beim Absenken der ausgefahrenen Plattform auf Hindernisse achten</p>	<p>Kollisionsgefahr – Beim Anheben der Plattform auf Überkopf-Hindernisse achten</p>	<p>Quetschgefahr – Beim Anheben der Plattform die Hände von Hindernissen fernhalten</p>	<p>Quetschgefahr – Beim Absenken der Plattform die Hände von Scherenarmen fernhalten</p>
<p>Sturzgefahr – nicht auf die Geländer der Plattform klettern</p>	<p>Sturzgefahr – nicht auf die Scherenarme klettern</p>	<p>Batterieladestecker</p>	<p>Plattformstromstecker</p>	<p>Position, Not-Absenkgriff</p>
<p>Sicherungsarm lösen</p>	<p>Plattform bewegt sich auf und ab</p>	<p>Maximale Plattformhöhe</p>	<p>Nutzung im Innenbereich</p>	<p>Nutzung im Außenbereich</p>
<p>Seitenkraft</p>	<p>Stromschlaggefahr</p>	<p>Schutzkleidung und -brille tragen</p>	<p>Batterie-Explosionsgefahr</p>	<p>Rauchen verboten</p>



 <p>Rauchen verboten</p>	 <p>Wartung nur durch qualifiziertes Wartungspersonal</p>	 <p>Aufhängepunkt</p>	 <p>Anschlagpunkte</p>	 <p>Reifenbodenlast</p>
 <p>Gabelstellung</p>	 <p>Plattform-Tragfähigkeit</p>	 <p>Tragfähigkeit von Plattform und Ausschub</p>	 <p>Hydrauliköl-Einfüllstutzen</p>	 <p>Hupe</p>
 <p>Werkzeug oder Gewicht</p>	 <p>Schnellfahrmodus</p>	 <p>Langsamfahrmodus</p>		

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# APPENDIX 2: ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN

ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN			
Modell			
Seriennummer			
Inspektionspos.	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			
<b>HINWEIS:</b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch.</li> <li>2. Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.</li> <li>3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden.</li> </ol>			

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# APPENDIX 3: REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
Modell				
Seriennummer				
<b>Verfahren, Checkliste A</b>				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstests				
A-7 Kontrolle des Batterie-Ladezustands				
A-8 Wartung nach 30 Tagen				
<b>Verfahren, Checkliste B</b>				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problem-beschreibung
B-1 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle der Batterie				
B-4 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-5 Kontrolle des				

<b>REPARATUR- &amp; INSPEKTIONSPROTOKOLL</b>				
Hydrauliktank-Luffilters				
B-6 Kontrolle der manuellen Bremslüftung				
B-7 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-8 Kontrolle der Bremsvorrichtung				
B-9 Test der Hub-/Absenk-Geschwindigkeit				
B-10 Test der Fahrgeschwindigkeit				
B-11 Kontrolle des Umkippschutzes				
B-12 Kontrolle der Lochfahrerschutzvorrichtungen				
<b>Verfahren, Checkliste C</b>				
<b>Prüfpunkte</b>	<b>JA/ Maschine ist in gutem Zustand</b>	<b>NEIN/ Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft</b>	<b>REPARIERT/ Maschine wurde repariert</b>	<b>Problem- beschreibung</b>
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luffilters				
C-2 Kontrolle des Plattformwiegesystems				
C-3 Kontrolle des Hub-Grenzschalters				
C-4 Kontrolle der stufenweisen Absenkung				
<b>Verfahren, Checkliste D</b>				
<b>Prüfpunkte</b>	<b>JA/ Maschine ist in gutem Zustand</b>	<b>NEIN/ Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft</b>	<b>REPARIERT/ Maschine wurde repariert</b>	<b>Problem- beschreibung</b>
D-1 Kontrolle des Scherenarm-Einbaulagers				
D-2 Kontrolle des Chassis-Gleiters				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				

## REPARATUR- & INSPEKTIONSprotokoll

Benutzer	
Unterschrift Prüfer	
Datum Prüfer	
Titel des Prüfers	
Unternehmen des Prüfers	

### ANMERKUNGEN:

1. Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss die Inspektionstabelle für jede Routine-Inspektion enthalten.
2. Kopieren Sie das Reparatur & Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
3. Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
4. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden.

Wählen Sie je nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.





# Der Name für bessere Zugangslösungen

## Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No.128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-0731-87116222 (Vertrieb) & 0086-0731-87116333 (Service)

✉ sales@sinoboom.com

🏠 www.sinoboom.com

---

### Niederlassung Nordamerika

#### Sinoboom North American LLC

310 Mason Creek Drive  
unit #100  
Katy, TX 77450, USA  
Tel: (281) 729-5425  
E-Mail: info@sinoboom.us

### Niederlassung Australien

#### Sinoboom Intelligent Equipment Pty Ltd.

50/358 Clarendon St, South Melbourne  
VIC 3205, Australien  
E-Mail: au@sinoboom.com

### Niederlassung Europa

#### Sinoboom B. V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,  
Niederlande  
Tel.: +31 180 225 666  
E-Mail: info@sinoboom.eu

### Niederlassung Singapur

#### Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112  
Singapore 068902

### Niederlassung Südkorea

#### Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwonsi,  
Gyeonggi-do, Südkorea  
Tel: 010-8310-8026  
E-Mail: ka1@sinoboom.com